



Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren 2026



Das beste
Eis der Stadt!



Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagsonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!



www.nudeloper.de



Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr)

☎ 12 900





DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2026[★] der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa 17.01. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
dem TRIO TAKTLOS
im Leerstand

Sa 25.01. - 16 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
DIE MURKELS
in der Kita Märchenland

Februar

Sa 07.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
JONNY VERSUM
in den
Räumen vom Pflegedienst
Löwenzahn

Sa 21.02. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
Konzert mit MASTERMUNK

Sa 28.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
TOMKEN
in den Räumen der
Naturheilpraxis
Petra Pommerening

März

Sa 28.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt
im Frühling

April

Sa 18.04. - 16-21 Uhr
STAGE TIME
Nachwuchs Musik Festival
auf dem Markt

Mai

Do 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Juni

Sa 06.06.
Kindertag
auf dem Warbel Spielplatz

Fr 26.06. – So 28.06.
37. Gnoiener Mühlenfest

Juli – August

Sommerpause

September

Sa 26.09. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
am Internationalen Tag
des Hasen

Oktober

Sa 10.10.
little concerts
– Das Laden Konzert –

Sa 17.10.
little concerts
– Das Laden Konzert –

Sa 24.10. - 17-21 Uhr
Der 2. Warbel Abend Markt
feiert den 4. Geburtstag

November

Sa 07.11.
little concerts
– Das Laden Konzert –

Sa 21.11.
little concerts
– Das Laden Konzert –

So 29.11. - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

Dezember

Sa 12.12. - ab 11 Uhr
Adventsmarkt



JULI ★

Mi 01.07.2026
Bürgermeister Sprechstunde
 (ohne Anmeldung möglich)
 Ort: Rathaus Gnoi, Markt 11
 Zeitraum 16-18 Uhr

TIPP

Fr 03.07.2026
Bunter Familiennachmittag - Gemeinsam kreativ sein, spielen, kochen und essen, einfach eine schöne Zeit verbringen
 Ort: Q54 Wasdow
 Zeitraum: 16-20 Uhr

Sa 04.07.2026
Tischtennis - Familienturnier für alle Familien aus Gnoi und Umgebung. Es spielt ein Kind mit einem Erwachsenen aus der Familie. Anmeldungen bei Sandro-Hamann@t-online.de bis 02.07.2026
 Ort: Warbelsporthalle
 Beginn: 9 Uhr

Sa 11.07. & Sa 25.07.2026
Führungen durch die „Archäologische Sammlung Peter Bolbrinker“ mit Carolin Schönmeyer und Dr. Klaus Labsch
 Ort: Galerie Alter Dorfladen, Darguner Str. 3, Altkalen
 Zeitraum: 15-17 Uhr

Sa 11.07. & So 12.07.2026
Premiere Familientheater
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoi.de oder 01515 0801467
 Ort: Kulturbörse Gnoi
 Beginn: 15:00 Uhr

Mo 13.07.2026
Stammtisch Engagiertes Gnoi
 Anmeldung: engagiertes-gnoi@kulturboerse-gnoi.de oder 039971/30776
 Ort: Gnoiener SV
 Zeitraum: 17:30 - 19:30 Uhr

Mo 13.07. - Fr 17.07.2026
1. Woche Ferienspiele in der Kulturbörse
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoi.de oder 01515 0801467
 Ort: Kulturbörse Gnoi
 Zeitraum: 9-14 Uhr

DER VERANSTALTUNGS- KALENDER 2026★

Konzerte, Events, Workshops & mehr in Gnoi und Umgebung

Mo 13.07. - Fr 19.07.2026
Ferienspiele „Mission Insekt – Forschen, Basteln, Spielen und Staunen im Q54“ - Für Kinder von 8 bis 13 Jahren
 Ort: Q54 Wasdow
 Zeitraum: täglich von 10-16 Uhr

Mo 20.07. - Fr 24.07.2026
2. Woche Ferienspiele in der Kulturbörse
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoi.de oder 01515 0801467
 Ort: Kulturbörse Gnoi
 Zeitraum: 9-14 Uhr

Do 23.07.2026
Konzerte in Dorfkirchen & Kapellen - „majkind & special guest“ live & unplugged
 Ort: Dorfkirche Altkalen
 Beginn: 19 Uhr
 Eintritt: Gib was du kannst

Sa 25.07.2026
Konzert mit Irene Rothalter & Florian Sauer Orgel/Gesang
 Ort: Marienkirche Gnoi
 Beginn: 19 Uhr

AUGUST ★

Mi 03.08.2026
Bürgermeister Sprechstunde
 (ohne Anmeldung möglich)
 Ort: Rathaus Gnoi, Markt 11
 Zeitraum 16-18 Uhr

TIPP

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoi ein besonderes Event geplant?
 Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum **10.07.26** an:
city@gnoi.com

Die Events der Warbelstadt Gnoi sind mit  gekennzeichnet und auch unter www.gnoi.com/events zu finden.



Warbelstadt Gnoi
 Markt 11
 17179 Gnoi

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Walkendorf

Betr.: vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“

hier: Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum 2. Entwurf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf hat in der Sitzung am 03.06.2026 den 2. Planentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“ in der Fassung vom Mai 2026 beschlossen. Die Begründung mit Stand Mai 2026 wurde gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beläuft sich auf eine Fläche von 98,23 ha und ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenen Lageplan zu entnehmen. Er erstreckt sich auf die Flurstücke 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 104, 105, 106, 107, 108, 110 (tlw.), 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155 (tlw.), 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 170, 171, 172 und 173 der Flur 1 innerhalb der Gemarkung Friedrichshof.

Das Planungsziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes besteht darin, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Agri-Photovoltaikanlage zu schaffen, die eine kombinierte Nutzung der Flächen für landwirtschaftliche Produktion als Hauptnutzung und die Erzeugung erneuerbarer Energie als Sekundärnutzung ermöglicht.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom Mai 2026, der Begründung und des Umweltberichtes, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen in der Frist vom

06.07.2026 bis einschließlich 10.08.2026

zusammen mit dem Inhalt der Bekanntmachung auf der Homepage des Amtes Gnoiener unter dem Link https://www.amt-gnoiener.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm#Bekanntmachung_Walkendorf veröffentlicht.

Zusätzlich können die Planunterlagen des 2. Entwurfes im Amt Gnoiener, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoiener während folgender Zeiten eingesehen werden:

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	nach vorheriger Terminabsprache	

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an krueger@amt-gnoiener.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

- 1. Stellungnahmen aus den bisherigen Beteiligungen nach §§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB**
- 2. Umweltbericht**
- 3. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**
- 4. Biotoptypenkartierung**
- 5. FFH-Studie nach § 34 BNatSchG**
- 6. Landwirtschaftliches Nutzungskonzept**
- 7. Bestätigung der landwirtschaftlichen Nutzung**

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Bevölkerung und menschliche Gesundheit

- Lage im Außenbereich mit überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung.
- Nächstgelegene Wohnnutzungen in deutlichem Abstand (~130 m).
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit des Schutzgutes aufgrund geringer Immissionsbelastung, vorhandener Vorprägung (Landwirtschaft, Verkehr) und fehlender sensibler Nutzungen.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Bevölkerung und menschliche Gesundheit, Begründung zum Punkt Immissionsschutz

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

- Intensiv genutzte Agrarlandschaft (Acker und Grünland) mit strukturierenden Elementen wie Feldgehölzen, Gräben und Kleingewässern.
- Relevanter Lebensraum für zahlreiche Vogelarten der offenen Kulturlandschaft und angrenzender Gehölzstrukturen sowie Nutzung als Nahrungshabitat.
- Lage innerhalb des EU Vogelschutzgebietes mit funkti-

onaler Bedeutung für Brut und Nahrungshabitate; insgesamt jedoch vorgeprägt und mit begrenzter Bedeutung als Rastgebiet.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Biotoptypenkartierung, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Studie nach § 34 BNatSchG

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden

- Vorherrschend landwirtschaftlich genutzte Böden (insb. Acker- und Grünlandflächen) in einer durch Entwässerung und Nutzung überprägten Kulturlandschaft.
- Eingriffe durch das Vorhaben überwiegend gering, da nur sehr geringe Flächenversiegelung erfolgt (z. B. durch Ramppfosten und technische Anlagen) und die landwirtschaftliche Nutzung weitgehend erhalten bleibt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche

- Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen (Acker- und Grünland) innerhalb einer großräumigen Agrarlandschaft.
- Flächenbeanspruchung durch die Anlage insgesamt gering, da nur ein kleiner Anteil dauerhaft versiegelt bzw. der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen wird.
- Fortbestehen der überwiegenden Flächennutzung als landwirtschaftliche Produktionsfläche (Agri PV mit kombinierter Nutzung)

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser

- Landwirtschaftlich geprägter Wasserhaushalt mit Entwässerungsgräben sowie kleineren stehenden und temporären Gewässern im Gebiet.
- Teilweise veränderte natürliche Wasserverhältnisse durch Entwässerung und intensive Nutzung (z. B. Ausbildung von Feuchtgrünland entlang von Gräben und Niederungen).
- Geringe Beeinträchtigung, da keine Eingriffe in Oberflächengewässer erfolgen und die natürlichen Wasserfunktionen weitgehend erhalten bleiben.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser, Begründung zum Punkt Gewässer

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft

- Ländlich geprägter Raum mit offener Agrarlandschaft und fehlenden bedeutenden Emittenten; insgesamt unbelastete Luftverhältnisse.

- Geringe Bedeutung für das Lokalklima, gleichzeitig Offenland mit klimatischer Funktion für Kaltluftentstehung und Luftaustausch.
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit gegenüber dem Vorhaben, da keine relevanten Emissionen zu erwarten sind und die klimatischen Funktionen weitgehend erhalten bleiben.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild

- Weiträumige, offene Agrarlandschaft mit Acker- und Grünlandflächen sowie wenigen strukturierenden Elementen (Gehölze, Gräben), insgesamt eher homogen ausgeprägt.
- Landschaftsbild durch landwirtschaftliche Nutzung vorgeprägt, mit eingeschränkter Vielfalt, jedoch lokal durch Gehölzstrukturen und Gewässer leicht gegliedert.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Keine bekannten Kulturdenkmale oder sonstigen Sachgüter vorhanden.
- Landschaft durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt, ohne besondere kulturhistorische Strukturen oder bauliche Anlagen.
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit des Schutzgutes gegenüber dem Vorhaben aufgrund fehlender schutzwürdiger Kultur- und Sachgüter.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter, Begründung zum Denkmalschutz

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

- Lage des Vorhabens innerhalb des EU Vogelschutzgebietes „Recknitz und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“.
- Weitere Schutzgebiete (u. a. Landschaftsschutzgebiet Wesselstorf, angrenzende FFH Gebiete) im Umfeld, jedoch ohne direkte Überlagerung mit der Vorhabenfläche.
- Schutz- und Erhaltungsziele des Vogelschutzgebietes (Erhalt strukturreicher Agrar, Moor und Gewässerlandschaften sowie der Avifauna) werden durch das Vorhaben unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen nicht erheblich beeinträchtigt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, FFH-Studie nach § 34 BNatSchG

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Veröffentlichung einsehbar sind.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 (1) Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. v. m. § 3 BauGB und dem DSG M-V. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1 e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Gemeinde Walkendorf, den 08.06.2026

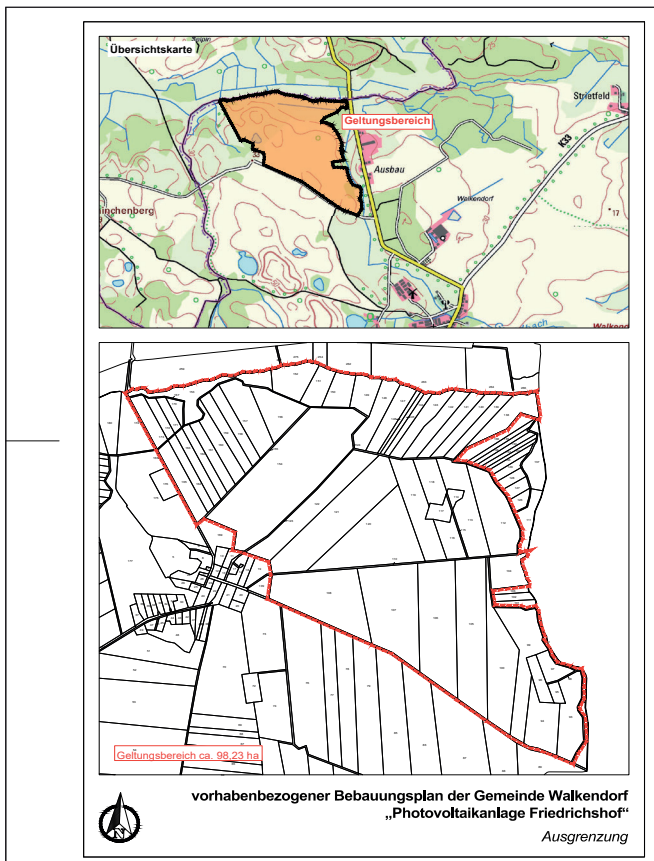
H. Jäger

Henrik Jäger
Bürgermeister



- Siegel -

Anlage



Gemeinde Walkendorf

Betr.: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walkendorf

hier: Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum 2. Entwurf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf hat in der Sitzung am 03.06.2026 den 2. Planentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walkendorf in der Fassung vom Mai 2026 beschlossen. Die Begründung mit Stand Mai 2026 wurde gebilligt.

Der Änderungsbereich beläuft sich auf eine Fläche von ca. 60,1 ha und ist der beigegefügteten Übersichtskarte (Anlage 1) zu entnehmen.

Die Gemeinde Walkendorf verfügt für Teilbereiche ihres Gemeindegebietes über einen genehmigten und wirksamen Flächennutzungsplan. Innerhalb des Geltungsbereiches stellt der derzeit wirksame Flächennutzungsplan den Planungsraum als Fläche für die Landwirtschaft dar. Der in Aufstellung befindliche vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“ kann daher nicht aus den Darstellungen des bestehenden Flächennutzungsplanes entwickelt werden.

Die hierfür erforderliche 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walkendorf wird im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt. Vorgesehen ist die Anpassung der Darstellung entsprechend der geplanten Nutzung in ein „Sonstiges Sondergebiet – AGRI-PV“.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der 2. Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walkendorf in der Fassung vom Mai 2026, der Begründung und des Umweltberichtes, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen in der Frist vom

06.07.2026 bis einschließlich 10.08.2026

zusammen mit dem Inhalt der Bekanntmachung auf der Homepage des Amtes Gnoien unter dem Link https://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm#Bekanntmachung_Walkendorf veröffentlicht.

Zusätzlich können die Planunterlagen des 2. Entwurfes im Amt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien während folgender Zeiten eingesehen werden:

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	nach vorheriger Terminabsprache	

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an krueger@amt-gnoien.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Stellungnahmen aus den bisherigen Beteiligungen nach §§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB
2. Umweltbericht
3. Biotoptypenkartierung
4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
5. FFH-Studie nach § 34 BNatSchG

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

- Lage im Außenbereich mit überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung.
- Nächstgelegene Wohnnutzungen in deutlichem Abstand (~130 m).
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit des Schutzgutes aufgrund geringer Immissionsbelastung, vorhandener Vorprägung (Landwirtschaft, Verkehr) und fehlender sensibler Nutzungen.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

- Intensiv genutzte Agrarlandschaft (Acker und Grünland) mit strukturierenden Elementen wie Feldgehölzen, Gräben und Kleingewässern.
- Relevanter Lebensraum für zahlreiche Vogelarten der offenen Kulturlandschaft und angrenzender Gehölzstrukturen sowie Nutzung als Nahrungshabitat.
- Lage innerhalb des EU Vogelschutzgebietes mit funktionaler Bedeutung für Brut- und Nahrungshabitate; insgesamt jedoch vorgeprägt und mit begrenzter Bedeutung als Rastgebiet.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Biotoptypenkartierung, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Studie nach § 34 BNatSchG

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden

- Vorherrschend landwirtschaftlich genutzte Böden (insb. Acker- und Grünlandflächen) in einer durch Entwässerung und Nutzung überprägten Kulturlandschaft.
- Eingriffe durch das Vorhaben überwiegend gering, da nur sehr geringe Flächenversiegelung erfolgt (z. B. durch Ramppfosten und technische Anlagen) und die landwirtschaftliche Nutzung weitgehend erhalten bleibt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche

- Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen (Acker- und Grünland) innerhalb einer großräumigen Agrarlandschaft.
- Flächenbeanspruchung durch die Anlage insgesamt gering, da nur ein kleiner Anteil dauerhaft versiegelt bzw. der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen wird.
- Fortbestehen der überwiegenden Flächennutzung als landwirtschaftliche Produktionsfläche (Agri PV mit kombinierter Nutzung)

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser

- Landwirtschaftlich geprägter Wasserhaushalt mit Entwässerungsgräben sowie kleineren stehenden und temporären Gewässern im Gebiet.
- Teilweise veränderte natürliche Wasserverhältnisse durch Entwässerung und intensive Nutzung (z. B. Ausbildung von Feuchtgrünland entlang von Gräben und Niederungen).
- Geringe Beeinträchtigung, da keine Eingriffe in Oberflächengewässer erfolgen und die natürlichen Wasserfunktionen weitgehend erhalten bleiben.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft

- Ländlich geprägter Raum mit offener Agrarlandschaft und fehlenden bedeutenden Emittenten; insgesamt unbelastete Luftverhältnisse.
- Geringe Bedeutung für das Lokalklima, gleichzeitig Offenland mit klimatischer Funktion für Kaltluftentstehung und Luftaustausch.
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit gegenüber dem Vorhaben, da keine relevanten Emissionen zu erwarten sind und die klimatischen Funktionen weitgehend erhalten bleiben.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild

- Weiträumige, offene Agrarlandschaft mit Acker- und Grünlandflächen sowie wenigen strukturierenden Elementen (Gehölze, Gräben), insgesamt eher homogen ausgeprägt.
- Landschaftsbild durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt, mit eingeschränkter Vielfalt, jedoch lokal durch Gehölzstrukturen und Gewässer leicht gegliedert.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Keine bekannten Kulturdenkmale oder sonstigen Sachgüter im Planungsraum vorhanden.
- Landschaft durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt, ohne besondere kulturhistorische Strukturen oder bauliche Anlagen.
- Insgesamt geringe Empfindlichkeit des Schutzgutes gegenüber dem Vorhaben aufgrund fehlender schutzwürdiger Kultur- und Sachgüter.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

- Lage des Vorhabens innerhalb des EU Vogelschutzgebietes „Recknitz und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“.
- Weitere Schutzgebiete (u. a. Landschaftsschutzgebiet Wesselstorf, angrenzende FFH Gebiete) im Umfeld, jedoch ohne direkte Überlagerung mit der Vorhabenfläche.
- Schutz- und Erhaltungsziele des Vogelschutzgebietes (Erhalt strukturreicher Agrar, Moor und Gewässerlandschaften sowie der Avifauna) werden durch das Vorhaben unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen nicht erheblich beeinträchtigt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, FFH-Studie nach § 34 BNatSchG

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Veröffentlichung einsehbar sind.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Um-

welt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätte geltend gemacht werden können.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 (1) Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. v. m. § 3 BauGB und dem DSG M-V. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Gemeinde Walkendorf, den 08.06.2026

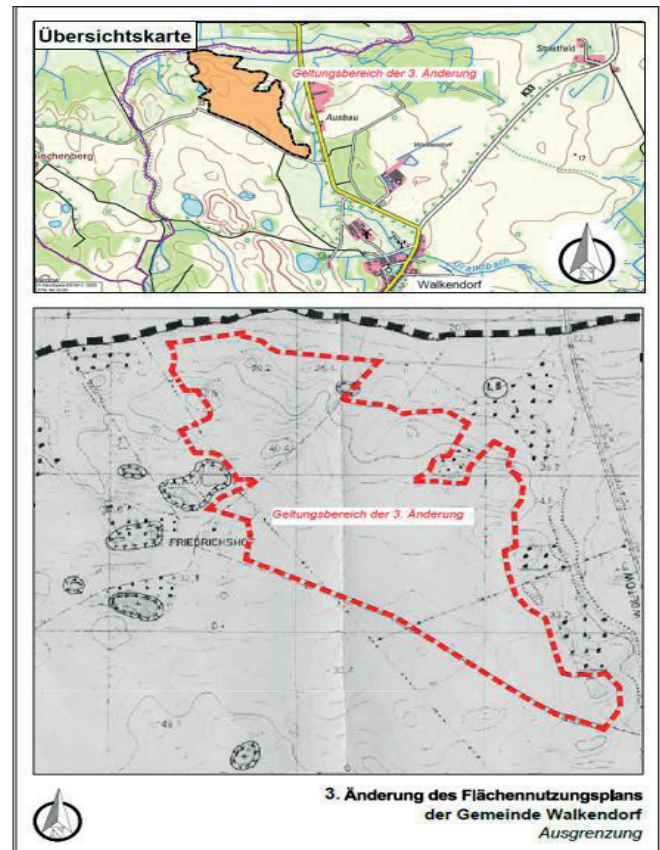
H. Jäger



Henrik Jäger
Bürgermeister

- Siegel -

Anlage



Amtliche Mitteilungen

Hinweis aus der Abteilung Steuern / Abgaben

Werte Bürger und Bürgerinnen,

die aktuellen WBV-Änderungssatzungen für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal und Walkendorf finden Sie auf unserer Internetseite unter www.amt-gnoien.de.

Kluske
Sachbearbeiterin

Wohnen in und um der Warbelstadt Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum-Wohnung: Markt 10a; ca. 31,00 m²

Grundmiete: 210,00 € zzgl. 45,00 € BK und 65,00 € HK

4-Raum- Wohnung: Friedenstr.116; ca. 74,00 m² Grundmiete: 485,00 € zzgl. 100,00 € BK und 140,00 € HK

1-Raum-Wohnung: Markt 10; ca. 40,00 m²

Grundmiete: 220,00 € zzgl. 60,00 € BK und 80,00 € HK

3-Raum- Wohnung: Rostocker Str. 20; ca. 58,00 m² Grundmiete: 350,00 € zzgl. 90,00 € BK und 120,00 € HK

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

3-Raum Wohnung, Dorfstraße 5, OT Kleverhof, ca. 57,9 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

Wir suchen Dich, denn Du zählst für uns!

Egal, ob Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- oder Bürgermeisterwahlen, wir sind immer auf der Suche nach engagierten Personen, die uns bei der Durchführung der Wahlen unterstützen.

In diesem Jahr suchen wir **Wahlhelfer/innen** für die **Landtagswahlen am 20.09.2026**

Welche Aufgaben gibt es zu erledigen?

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Vermerk der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis
 - Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und -urnen
 - Auszählung der Stimmzettel ab 18.00 Uhr

Für die Mithilfe im Wahlvorstand erhält jeder Wahlhelfer eine Aufwandsentschädigung.

Haben wir das Interesse geweckt? Dann ist hier der Weg zur Anmeldung:

Mail: wahlen@amt-gnoien.de

Telefon: 039971-18260 oder 039971-18210

- Demokratie funktioniert nur gemeinsam -

Amtliche Mitteilung aus dem Einwohnermeldeamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, der Übermittlung von eigenen Daten zu widersprechen. Der Widerspruch bewirkt, dass Ihre Daten nicht weitergegeben werden. Hierzu müssen Sie gegenüber Ihrer zuständigen Meldebehörde lediglich Widerspruch einlegen. Nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz können Sie der Weitergabe Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen widersprechen.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten können auf Antrag eingetragen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft (Nr. 1)

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Nr. 2)

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (Nr. 3)

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Nr. 4)

Der Widerspruch gilt bis zu Ihrem Widerruf.

A. Otto
Einwohnermeldeamt

Stadtwerke Teterow GmbH als Betriebsführer des Zweckverbandes "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Die Einwohner der Stadt Gnoien sowie die Einwohner der im Spülplan ausgewiesenen Orte werden darauf hingewiesen, dass vom

**06.07.2026 bis zum 31.07.2026
jeweils in der Zeit von 7.00 - 17.00 Uhr
Rohrnetzspülungen**

durchgeführt werden.

Es wird gebeten, in dieser Zeit beim Waschen der Wäsche darauf zu achten, dass mit Eintrübungen und Druckschwankungen zu rechnen ist.

Bei den Arbeiten sind die Wasserhähne geschlossen zu halten. Für die Spülung wird ein Kompressor eingesetzt. Eine zeitweilige Lärmbelästigung ist unvermeidlich. Nach Abschluss der Arbeiten ist von jedem Eigentümer/Verwalter eine Spülung der Anschlussleitung durchzuführen.

Wir bitten um Verständnis und Unterstützung für diese notwendige Maßnahme.

06.07.2026

07.15 Uhr – 9.00 Uhr die gesamte Stadt Gnoien und alle an Gnoien angeschlossenen Orte.

Bahnhofstraße - Koppelweg, Schillerstraße, Bischofstraße, Fritz-Reuter-Straße, Wettringer Straße, Teterower Straße - Ecke Friedenstraße, Heegerstraße, Schmiedestraße, Lieblingstraße, Jungferstraße bis Ecke Friedenstraße, Schulstraße, Hornburgstraße, Wallberg Ecke Friedenstraße, Rosenstraße, Neu - Alte Kirchstraße, Kirchenplatz, Teichstraße, Teichstraße - Ecke Teterower Straße

07.07.- 08.07.2026

Vogelsang, Deepertal, Parkstraße, Schützenplatz, Am Wiesengrund, Friedenstr. (Neubaublöcke 112-122) Tessiner Straße, Wiedsoll, Amselweg, Falkenweg, Lerchenweg, Käuzchenweg, Warbelweg, Gewerbestraße, Sülzer Straße, Rostocker Straße

09.07.2026

Vor dem Mühlentor, Friedenstraße, Mühlenstraße, Jungferstraße, Sandsoot, Markt, Töpferstraße, Scharfrichterstraße, Marstallstraße, Burgstraße, Wallberg, Münzstraße, Friedenstraße bis Abzweig Bad Sülze **Kurzzeitig auch (Eschenhörn, Bobbin, Wasdow, Alt - Neu Quitzenow Bäbelitzer Weg, Warbelow und FAUST Warbelow) betroffen.**

10.07. und 13.07.2026

Gnoien Windmühle - Tankstelle vor dem Mühlentor, Eschenhörn, Bobbin, Wasdow, Alt - Neu Quitzenow

14.07.-15.07.2026

Bäbelitzer Weg, Warbelow, FAUST Warbelow, Dölitz, Kranichshof, Boddin, Groß Lunow, Klein Lunow, Alt Vorwerk

16.07.-17.07.2026

Trinkwasserüberleitung Gnoien - Groß Nieköhr, Groß Nieköhr, Klein Nieköhr, Gottesgabe, Neu Nieköhr, Samow, Basse, Repnitz, Duckwitz Lühburg, Strietfeld Viecheln, Behren-Lübchin, Bäbelitz,

20.07.-21.07.2026

Walkendorf, Walkendorf-Ausbau, Dalwitz, Stechow

22.07.-23.07.2026

Altkalen, Damm, Ziegelei, Neu Pannekow, Alt Pannekow, Lüchow, Granzow, Remlin. **Kurzzeitig auch (Kleverhof, Rey, Küsserow und Küsserow-Hof) betroffen.**

24.07. und 27.07.2026

Kleverhof, Rey, Küsserow, Küsserow-Hof,

28.07.- 29.07.2026

Finkenthal, Fürstenhof, Schlutow

30.07.-31.07.2026

TW- ÜL Schorrentin- Kämmerich, Kämmerich

Wir möchten Sie vorsorglich darauf hinweisen, dass auch die umliegenden Orte der angegebenen Dörfer jeweils zeitweise von Druckschwankungen betroffen sein könnten.

Wir bitten Sie, nachfolgende Empfehlungen zur Vermeidung von Störungen an Ihrer Hausinstallation zu beachten:

Vor Beginn der Rohrnetzspülung

- Wasservorräte entsprechend Ihrem Bedarf vorhalten
- das Absperrventil hinter dem Wasserzähler (in Fließrichtung gesehen) schließen

Während der Rohrnetzspülung

- alle Wasserentnahmestellen geschlossen halten

Nach Ende der Rohrnetzspülung

- das Absperrventil wieder öffnen und über die Entleerungsarmatur hinter dem Wasserzähler die Klarspülung des Wassers vornehmen
- die am höchsten gelegene Wasserentnahmestelle öffnen, damit die eventuell vorhandene Luft entweichen kann

Während der Spülarbeiten können Wassereintrübungen (Braunfärbung) und Druckschwankungen auftreten.

Wir bitten für die Einschränkung der Trinkwasserversorgung um Ihr Verständnis.

Auskünfte erhalten Sie unter den Telefon-Nr.: 0 39 96/15 33-32 und 0151/ 538 614 92.

Ihre Stadtwerke Teterow GmbH

**Stadt Gnoien****BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

*Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien
gratuliert allen Jubilaren des Monats Juli
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Termine zur offenen Bürgermeistersprechstunde im Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



an den nachfolgend genannten Terminen finden offene Bürgermeistersprechstunden im Rathaus statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 01. Juli 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 03. August 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, 01. September 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11 in Gnoien

Ich freue mich über Ihr Interesse und einen regen Austausch über die Belange unserer Warbelstadt Gnoien.

Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 2. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 01.06.2026



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf Sie zur 2. Sitzung der Stadtvertretung in diesem Jahr recht herzlich begrüßen.

Wir haben einige wichtige Themen mit Beschlüssen auf der Tagesordnung, aber auch wichtige, die Stadtgesellschaft betreffende Themen, die ich in meinem heutigen Bericht ansprechen möchte.

Wie schon auf der letzten Sitzung möchte ich als Erstes zur aktuellen gesellschaftlich herausfordernden Situation – oder, um es ganz klar zu benennen, zu einer absoluten Krisensituation, in der wir uns alle wieder einmal befinden – berichten. Wir spüren auch als Warbelstadt erste, aber deutliche Anzeichen. Ob Haushaltslage, allgemeine Zufriedenheit/Unzufriedenheit, Zukunftsängste, gefühlte Unsicherheiten, wirtschaftliche Probleme bis hin zu ersten Insolvenzen – auch wir merken, wie sich die allgemeine Situation verschlechtert.

Der Haushalt der Warbelstadt ist immer noch sehr solide und stabil ausfinanziert. Wir werden auch in diesem Jahr keine städtischen Steuern erhöhen. Somit sind wir eine der ganz wenigen Gemeinden in MV, die seit über 10 Jahren ihre Steuern nicht erhöht haben und die Abgaben für unsere Mitbürger stabil halten. Die Grundsteuerreform (eine Bundesvorgabe) haben wir aufkommensneutral umgesetzt.

Die Warbelstadt hat aktuell keine Kredite oder Schulden und ist (noch) gut aufgestellt. Es gibt aber, wie von mir schon im Jahresbericht angemahnt: Licht und Schatten! Die Ausgaben der Stadt, gerade für die Kreisumlage sowie die Kostenbeteiligung für die kostenfreie Kita- und Hortbetreuung, explodierten in den letzten Jahren und sind fast nicht mehr leistbar.

Als aktuelles negatives Beispiel: Die erneute Ankündigung, die Kreisumlage des Landkreises Rostock von 43,57 % auf 49,72 % zu erhöhen, würde die Stadt zusätzlich 203.611,00 Euro kosten. Diese Erhöhung ist aus keiner Sicht notwendig und vertretbar. Als Stadt haben wir dies dem Landkreis auch mitgeteilt und lehnen diese entschieden ab.

Konkret sollen wir mit dem Nachtragshaushalt des Landkreises Rostock jetzt eine Kreisumlage in Höhe von 1.646.105,84 € bezahlen. Zum Vergleich: Noch 2020 zahlten wir 1.009.496,08 € – also mehr als 63 % Steigerung = 636.609 Euro!

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 18.05.2026 keine Entscheidung zum Nachtragshaushalt beschlossen. Es gab weder eine Mehrheit für den Vorschlag der Verwaltung noch eine Mehrheit zu Änderungsanträgen. Nun sollen die Städte und Gemeinden des Landkreises erneut angehört werden – unsere ablehnende Haltung zur Erhöhung der Kreisumlage ist bekannt und unverändert.

Auch hatte ich Sie zur zukünftigen Entwicklung unserer Raiffeisenbank informiert. Am 21.03. veröffentlichte der Nordkurier, dass die Raiffeisenbank an der Seenplatte ihr Filialnetz umstrukturiert. „Ob digital oder vor Ort – wir sind da, wo Sie uns brauchen“, wird vollmundig versprochen. Eine neue 360-Grad-Betreuung in sogenannten Kompetenzzentren und Standortschließungen.

Gnoien bleibt weiter erhalten – so weit, so gut, aber ...

Und das eigentliche Problem wird erst bei genauer Rückfrage deutlich. Gnoien verliert seinen persönlichen Service am Schalter, und das ist gerade für unsere ältere Bevölkerung ein massiver und tiefgreifender Einschnitt. Keine Mitarbeiterin, die Geld ein- oder auszahlt, die Überweisungen annimmt oder persönlich bei Fragen am Schalter hilft. Wenn so die Zukunft einer Raiffeisenbank in einem Grundzentrum mit Querschnitts- und Versorgungsfunktion für eine ganze Region aussieht, dann ist das Zukunftskonzept nicht durchdacht, diskriminiert gerade unsere älteren Mitbürger und ist sicher der falsche Weg.

Ich hatte angekündigt, Kontakt mit der Führung der Raiffeisenbank aufzunehmen und den Erhalt des Schalterservice zu fordern. Im Nachgang zur Stadtvertretersitzung habe ich mich schriftlich an den Vorstand gewandt und unsere Sichtweise unterstrichen. Es hat mehrere persönliche Gespräche mit dem Vorstand bzw. den Vorständen der Bank gegeben, und nun soll es eine Übergangsphase in der persönlichen Betreuung vor Ort geben. Leider konnten wir die Bankvorstände nicht von der Notwendigkeit überzeugen, gerade für unsere älteren Mitbürger einen persönlichen Schalterservice in Gnoien weiter vorzuhalten. Ich bedaure diese Vorstandsentscheidung der Raiffeisenbank außerordentlich und halte sie für falsch.

Ich habe die aktuellen Gegebenheiten genutzt und mich zum Thema Bankenversorgung und Dienstleistungsangebot im Grundzentrum Gnoien mit den Verantwortlichen der Ostseesparkasse in Verbindung gesetzt. So hat mir der Vorstandsvorsitzende der OSPA, Herr Brummermann, in einem persönlichen Gespräch versichert, dass die OSPA nicht nur zum Standort Gnoien steht und diesen dauerhaft erhalten will, sondern auch den persönlichen Schalterservice vollumfänglich anbieten wird.

Auch wurde mir mitgeteilt, dass die OSPA voraussichtlich noch in diesem Jahr die Filiale in Gnoiien umfassend modernisieren will. Ein klares und sehr erfreuliches Statement zum Standort Gnoiien – vielen Dank dafür.

Auch beschäftigte uns auf der vergangenen Stadtvertreterversammlung die Neuansiedlung bzw. der Neubau des geplanten Aldi-Discounters. Leider hat sich die Planungs- und Genehmigungsphase deutlich verzögert. Aldi hat das Grundstück bereits 2024 von der Stadt erworben und will weiter in Gnoiien einen modernen Aldi-Markt eröffnen. Aktuell kann ich nur mein Unverständnis zur Vorgehensweise der Firma Lidl in diesem Zusammenhang ausdrücken. Wenn die Verantwortlichen weiter so massiv versuchen, die Aldi-Ansiedlung in Gnoiien zu verhindern, ist dies nicht im Interesse der Gnoiener Bürger und der Gnoiener Stadtvertretung.

Wenn nun Lidl mit einem über 60-seitigen Gutachten beabsichtigt, den Aldi-Markt zu verhindern, aber seine eigene Verkaufsfläche deutlich vergrößern will, ist das offensichtlich zum eigenen Vorteil von Lidl gedacht – aber sicher nicht zum Wohle der Warbelstadt Gnoiien als Grundzentrum und ihrer Einwohner.

Nur zur Erinnerung: Lidl ist nach Gnoiien gekommen (Eröffnung 2005) in einer Zeit, in der es einen Aldi-Markt, einen EDEKA, einen NETTO sowie einen innerstädtischen Versorger gab. Der Aldi/EDEKA-Standort im Gewerbegebiet wurde zugunsten einer näher an der Innenstadt gelegenen neuen Einzelhandelsfläche aufgegeben bzw. umgeplant. Also jetzt zu behaupten, die Wiederansiedlung von Aldi gefährde das Geschäft des eigenen Lidl-Marktes in Gnoiien, ist nur zu durchsichtig und offensichtlich eigennützig. Wir als Stadt Gnoiien wollen auch dauerhaft eine gute und abwechslungsreiche Grundversorgung durch verschiedene Anbieter und halten an der Wiederansiedlung von Aldi ausdrücklich fest.

Die Ausschreibungen zum neuen Feuerwehrgebäudeanbau laufen auf Hochtouren bzw. sind teilweise schon abgeschlossen. Die ersten Ausschreibungsergebnisse machen uns hoffnungsvoll, dass wir nach Abschluss und Prüfung sämtlicher Vergabelose eine leistbare Gesamtsumme und dann auch eine Realisierung des Anbauprojektes umsetzen können. Mitte des Monats werden wir schlauer sein. In den letzten Wochen gab es viel Ärger aufgrund der deutlich verspäteten Zuarbeit der Ausschreibungsunterlagen, denn je später wir ausschreiben, umso teurer wird die Baumaßnahme – und unser Budget ist klar und endlich.

Wir arbeiten aktiv an einer dauerhaften Lösung für die Fortführung unserer Stadtbibliothek. Danke an unseren Förderverein für die eigenverantwortliche Öffnung an einigen Tagen im Monat.

Unser Ziel ist allerdings, die mehrtägige wöchentliche Öffnung wieder zu ermöglichen. Der Fachausschuss wird hierzu beraten und in enger Abstimmung mit dem Förderverein eine mögliche Lösung präsentieren.

Die Stelle ist u. a. in der Juniausgabe des Amtskuriers ausgeschrieben und soll schnellstmöglich wieder besetzt werden.

Zum Thema weiterer Breitbandausbau in Gnoiien sowie in unserer Region hatte ich ja bereits in den letzten Sitzungen vorgetragen. Nun gibt es einen offiziellen Starttermin: Am 6. Juli findet der erste Spatenstich der Landwerke und des Landkreises Rostock für unsere Region in Dahmen statt. Neben Gnoiien wird auch in Altkalen, Finkenthal, Behren-Lübchin und Walkendorf ausgebaut.

Der heutige Kindertag wurde in Dölitz vom neuen Feuerwehrverein im Gutspark am Gutshaus ausgerichtet, und ich durfte mir das tolle Kinderfest selbst ansehen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für dieses tolle Kindertagsfest.

Am nächsten Samstag findet das große Kinder- und Familienfest wieder in Gnoiien auf unserem tollen Warbelspielfeld statt, nun schon im 3. Jahr seit Fertigstellung. Auch hier sind alle herzlich eingeladen. Um 10.00 Uhr startet das Kinder- und Familienfest.

Unsere Planungen zur neuen Jugendsport- und Freizeitanlage gegenüber unserer Warbel-Schule laufen auf Hochtouren. Die Fachausschüsse haben sich schon dazu beraten. Hier soll eine innovative Jugend- und Freizeitsportanlage mit Skaterbahn, Streetsocceranlage, Volleyball, Basketball, Tischtennis und noch einigem mehr entstehen. Wir sind mit den Vorplanungen im Endstadium und wollen, wenn alles gut läuft, noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten starten. Auch planen wir den Abriss der alten Jugendclubbaracke und die Schaffung neuer Parkplätze für u. a. die Schule.

Seien Sie gespannt, es wird großartig!

Neben Geldern der Stadt sind das Einwerben von Spenden sowie Mittel aus dem Sondervermögen zur Realisierung der Baumaßnahmen geplant.

Ebenso arbeiten wir aktuell an der Beantragung von LEADER-Fördermitteln für Teilsanierungsarbeiten am Gnoiener Wasserturm. Aktuell werden hier die Antragsunterlagen vorbereitet.

Am letzten Wochenende fand der Amtsausscheid der Feuerwehren unseres Amtsbereiches in Wasdow statt. Als Amtsvorsteher durfte ich die Siegerehrung begleiten und die Pokale überreichen.

Ein tolles Ergebnis holte die Mannschaft unserer Gnoiener Freiwilligen Feuerwehr – sie gewann den 1. Platz. Auch im Namen der gesamten Stadtvertretung möchte ich unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen und mich für die engagierte ehrenamtliche Arbeit bedanken. Tolle Leistung und verdienter Sieg!

Um den Informationsfluss und auch die transparente Stadtführung zukünftig noch besser zu ermöglichen, beabsichtige ich, neben den täglich individuell zu vereinbarenden Gesprächsterminen (die auch weiterhin jederzeit möglich sind), auch monatliche offene Bürgermeistersprechstunden im Rathaus anzubieten – so meine Information auf der letzten Stadtvertreterversammlung. Heute fand nun die erste offene Bürgermeistersprechstunde statt und wurde sehr gut angenommen. Die nächste wird plangemäß am 01.07.2026 um 16.00 Uhr stattfinden. Die Termine werden zukünftig u. a. im Amtskurier veröffentlicht.

Soweit meine heutigen Ausführungen. Gibt es vonseiten der Stadtvertreter Fragen zu meinem Bürgermeisterbericht?

JSW
Laus Schwartz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Stellenausschreibung

Für die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Stadt Gnoien mbH suchen wir ab Oktober 2026,

eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter in der Wohnungsverwaltung für eine Teilzeitbeschäftigung von 30 Std./ Woche.

Die Arbeitszeit kann perspektivisch erhöht werden.

Die Stelle umfasst diverse Aufgaben aus der Wohnungsverwaltung:

- allgemeine Mieterverwaltung, Betriebskostenabrechnung, Buchhaltung,
- kaufmännische Tätigkeiten, Schwerpunkt Buchhaltung, Rechnungswesen
- allgemeine Korrespondenz
- Terminvergabe Handwerkerleistungen
- Ansprechpartner für die Mieter

Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Bürokauffrau/-mann, oder vergleichbar, gerne auch mit Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft

- guter Umgang mit den gängigen MS-Office Anwendungen
- Führerschein der Klasse B erforderlich
- Sie sind flexibel, teamfähig und belastbar
- Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich
- Sie besitzen eine schnelle Auffassungsgabe
- haben gute Umgangsformen sowie ein souveränes Auftreten

Wir bieten eine attraktive Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Bei Vorliegen der entsprechenden Eignung und Qualifikation erfolgt die Vergütung gem. Entgeltordnung zum TVöD (VKA) nach der Entgeltgruppe 6.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich bis zum 30. Juni 2026 an:

unsere Anschrift:

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft
 Stadt Gnoien mbH
 Geschäftsführer
 Markt 11
 17179 Gnoien

Stellenausschreibung

In der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Stadt Gnoien mbH ist zum 01.01.2027 eine Stelle als **Reinigungskraft (m/w/d)** zu besetzen.

Bei der Stelle handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Std./ Woche, die auch perspektivisch erhöht werden kann.

Ihr Aufgabengebiet:

- Durchführung täglicher Reinigungsarbeiten in städtisch genutzten Gebäuden
- (Rathaus, Amtsgebäude, Schulen, Sporthalle etc.)
- Bei Bedarf Durchführung von Grundreinigungen

Vorausgesetzt wird:

- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Gründlichkeit
- körperliche Belastbarkeit
- Einsatzbereitschaft, Vertrauenswürdigkeit, Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Sie arbeiten auch selbstständig und eigenverantwortlich
- Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung
- Bereitschaft zur Übernahme von Vertretungsaufgaben von anderen Reinigungskräften
- Erfahrungen in der Gebäudereinigung sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- eine attraktive Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst nach (TVöD VKA), die Vergütung erfolgt gemäß Entgeltordnung (TVöD VKA) nach der Entgeltgruppe 2
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einer Probezeit von 6 Monaten
- Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung)
- 30 Arbeitstage Urlaub pro Jahr (im Einstellungsjahr anteilig)

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich bis zum 31. Oktober 2026 an die

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft
Stadt Gnoien mbH
- Geschäftsführer -
Markt 11
17179 Gnoien

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Kosten, die im Zusammenhang mit den Bewerbungen stehen, nicht durch die WoVG Stadt Gnoien mbH erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden bei einer erfolglosen Bewerbung nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu ebenfalls Ihr Einverständnis.

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre persönlichen Daten nach den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) ausschließlich zum Zwecke dieser Stellenbesetzung erheben, verarbeiten und nutzen. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Feuerwehrverein Dölitz e.V.

Fröhliches Kindertagsfest im Gutspark Dölitz belebt schöne Tradition

Nach vielen Jahren Pause wurde in Dölitz ein beliebtes Fest wieder belebt. Der neu gegründete Feuerwehrverein hatte zu einem Kindertagsfest in den Gutspark eingeladen, um an beliebte Traditionen zu erinnern und nun vor allem die Kinder an ihrem Ehrentag in unseren schönen

Gutspark auf den Spielplatz zu locken. Mit einer liebevoll vorbereiteten Malstrecke, lustigen Spielen, gespendeten Preisen und selbstgebackenem Kuchen verbrachten alle Gäste und Mitwirkenden einen gelungenen Nachmittag.

Fast alle Kinder des Dorfes kamen zusammen und genossen das unbeschwerte Beisammensein sichtlich. Und wir freuten uns, wie viele Kinder inzwischen wieder in Dölitz leben und zusammen Zeit verbringen können.



Auch Bürgermeister Lars Schwarz stattete dem Fest einen Besuch ab und zeigte sich sichtlich angetan vom Engagement des Vereins und der schönen Atmosphäre. Am Ende waren sich Kinder und Eltern einig: Es war ein wunderbarer Neustart, der im nächsten Jahr gerne fortgesetzt und ausgebaut werden darf und hoffentlich ebenso gut angenommen wird.



Es wurden außerdem schöne neue Ideen für eine weitere Veranstaltung im Spätsommer gesammelt, auf die vor allem die bewegungsfreudigen Kinder und Jugendlichen gespannt sein dürfen – und solche, die es noch werden wollen! Rund um dieses und andere Themen wird es am 22.06.26 um 17 Uhr bei der ersten Informationsveranstaltung des Feuerwehrvereins Dölitz gehen. Alle Interessierten aus Dölitz und Kranichshof sind herzlich eingeladen!

Marie Boehm (Schriftführerin des Feuerwehrvereins Dölitz)



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Frau Engel, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.

Sehr gerne, ich freue mich.

Wie ist Ihr vollständiger Name?

Stefanie Engel

Haben Sie einen Spitznamen?

Mein Spitzname ist Steffi oder Muggel.

Sind Sie verliebt?

Ja, in das Leben.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 46 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Teterow in Mecklenburg-Vorpommern geboren.

Wo leben Sie?

Hier in Gnoien.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?

Mein Beruf ist sehr vielfältig. Ich habe mehrere Berufe erlernt, von Bürokauffrau über Altenpflegerin zur Pflegedienstleitung. Über diese Berufe habe ich meine Berufung erkannt, einfach für andere da sein zu wollen und Hilfe zu leisten.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in M-V?

Finkenthal, dort bin ich aufgewachsen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Ich gehe gern mit meinen beiden Golden Doodles spazieren. Dann gönne ich mir ein bisschen „Me Time“, wenn ich nicht arbeiten muss. Wellness für mich, wie shoppen und was man so als Frau gern macht.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?

Ruhe und ein schöner Kaffee. Eigentlich brauche ich nicht viel. Ein Brötchen, ein bisschen Obst und ein kleiner Joghurt.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?
Eingelegten Knoblauch.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/oder welches Buch gelesen?

„Avatar 2“ habe ich zuletzt im Kino gesehen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Persönlich für mich natürlich Gesundheit, damit das auch beruflich immer so weiter funktioniert. Ein gutes Team, das gut miteinander Zusammenarbeit, zufriedene Kunden und das man menschlich untereinander vernünftig miteinander umgeht.

Was regt Sie gerade so richtig auf?

Die politische Verwirrung.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Nein, bisher sage ich eigentlich immer alles, was ich so denke, natürlich immer im richtigen Moment mit dem richtigen Tonfall. Ich bin eigentlich immer ehrlich und direkt.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, aber hatten noch nicht die Gelegenheit dazu?
Fallschirm springen.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?

Ich würde vielmehr die Bürger mit einbeziehen, wie könnte man es gemeinsam schaffen etwas in die Wege zu leiten. Ich würde mir wünschen, dass wir in Gnoien einen Stadtaufräumtag einführen würden, gemeinsam mit den Bürgern und Bürgerinnen der Stadt.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?

Was ist Ihr Lebensmotto?

Herzlichen Dank für das Interview!

Ich danke auch.



Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Gnoiener Angelverein e.V.

Familienangeln am Torfmoor

Am Sonnabend, dem 1. August 2026 findet am Torfmoor in Gnoi den das traditionelle Familienangeln statt.

Von 6.00 - 8.00 Uhr beginnt es mit dem Hegefischen für alle interessierten Mitglieder des Gnoiener Angelvereins. Ab 12.00 Uhr wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Es werden Bratwurst, Schaschlik, Kaffee und Kuchen, sowie am Abend der allseits beliebte frisch geräucherte Aal zu haben sein. An Getränken wird es auch nicht fehlen. Dazu lädt der Gnoiener Angelverein alle Mitglieder des Vereins und interessierte Mitbürger herzlich ein.

Der Gnoiener Angelverein wünscht allen Besuchern viel Spaß.

Ein freundliches Petri Heil
Der Vorstand

Maria und Marta Haus Gnoi den

Tanz in den Mai am 07.05.2026 im Maria und Marta Haus!

Auch in diesem Jahr wurde bei uns wieder so richtig in den Mai gefeiert.

Wir haben die Rollstühle tanzen lassen, ebenso wurde das Tanzbein ordentlich geschwungen.

Dazu beigetragen hat die Gruppe „ALPeDi“ , die mit vielen Oldies und Schlagnern für die perfekte Stimmung gesorgt haben. Das viel ihnen nicht schwer, denn sie kommen schon viele Jahre in unser Haus und überraschen uns immer wieder mit Neuigkeiten. Sie hatten viele neue Lieder im Gepäck, zu denen unsere Martina aus der sozialen Betreuung sang, was sehr gut ankam.

Auch für das leibliche Wohl wurde von unseren Küchenfeen, mit Maibowle, Chips und Salzstangen sowie einem deftigen Bier, gesorgt.

Über den festlich eingeräumten Saal freuten sich die Bewohner sehr.

Angehörige und das betreute Wohnen haben sich genauso wohl gefühlt, wie auch wir. Alle Anwesenden trugen zur guten Stimmung bei und genossen die Musik sowie den Tanz.



Ein Dank an die vielen helfenden Hände, die es ermöglichen so schöne Feste zu feiern. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tanz.

Die Betreuungsmädels vom Maria und Marta Haus

B. Schoknecht

Maria und Marta Haus flaggt auf

Im Maria und Marta Haus freut man sich über die erfolgreiche Errichtung eines Fahnenmastes, der durch großes Engagement und gemeinschaftlichen Einsatz realisiert werden konnte.

Mit viel Eigenleistung der Hausmeister wurde das Projekt tatkräftig umgesetzt und zeigt eindrucksvoll den starken Zusammenhalt innerhalb der Einrichtung.

Besonderer Dank gilt der Sanitärfirma Eckert aus Gnoi den, die das Vorhaben als Sponsor unterstützte. Durch diese wertvolle Zusammenarbeit konnte der neue Fahnenmast erfolgreich fertiggestellt werden.



Die feierliche Einweihung fand am gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeiterenden statt und wurde zu einem besonderen Moment für alle Beteiligten. In geselliger Atmosphäre wurde der neue Fahnenmast offiziell eingeweiht und symbolisiert nun Gemeinschaft, Tradition und Zusammengehörigkeit.



Dieses Projekt unterstreicht, wie durch Eigeninitiative, lokale Unterstützung und gemeinsames Feiern ein wertvoller Beitrag für das Miteinander geschaffen werden kann.

Der neue Fahnenmast bereichert das Gelände der Einrichtung nicht nur optisch, sondern steht auch als Zeichen für Engagement und Gemeinschaftssinn.

B. Schoknecht

Herrentags - Feier im Maria und Marta Haus in Gnoien am 14.05.2026!

Auch dieses Jahr wollten wir unsere Männer zünftig zu ihrem Ehrentag feiern. Wir hatten eine rege Teilnahme, es wollte sich keiner nehmen lassen, dabei zu sein. Dazu haben wir uns ein lustiges Programm einfallen lassen, an dem alle ihre Freude hatten.

Bei nicht so schönem Wetter, Wind und Regen, wurde die lustige Spielerunde rund um Bier und Bierdeckel in das Foyer verlegt. Hier konnte sich dann jeder Mann bei Bierdeckelweitwurf, Flaschenrennen, Kronkorken – Ziel – Wurf und Bierflaschenhalsfangen ausprobieren und gegebenenfalls viele Punkte sammeln.

Eine gebührende Siegerehrung hat dann die drei Besten geehrt und alle erhielten, in Form einer Teilnahme - Bescheinigung, ein Herrentagsgeschenk. Was wiederum für jeden ein Paar Socken in Bierform und was Süßes enthielt.



Auch einen Geburtstagsjubililar hatten wir in der Runde, der Herr Gerhard S. wurde 88 Jahre alt und bekam von uns viele Glückwünsche und wir sangen alle ein Ständchen. Der krönende Abschluss war das Anstechen des Bierfasses und das frisch gezapfte Bier, was allen hervorragend schmeckte.

Für das leibliche Wohl zur Mittagszeit hat dann unser Hausmeister zünftig gegrillt, es gab Steaks, Bratwurst und Kartoffelsalat, was sich alle, an einem festlich gedeckten Herrentagstisch, schmecken ließen und zum Nachtisch wurde dann noch mal angestoßen und ein Hoch auf die Männer gesungen.

Auch Tage danach ist es lustig anzusehen, dass die Männer immer mal wieder bunte Socken mit Biermotiven tragen. Sie erinnern sich gerne an diese Feier.

Und hiermit freuen wir uns schon auf das nächste Jahr, auf schönes Wetter und auf die versprochenen Mopeds (hatten dieses Mal wegen Regen keinen Ausgang) zum Bestaunen und zum Fachsimpeln.

Danke an alle helfenden Hände.

Die Betreuungsmädels des Maria u. Marta Hauses.

B. Schoknecht

Kindertag – Nachfeier im Seniorenheim, ein fröhliches Fest der Generationen

Bei strahlendem Wetter fand im Garten unserer Seniorenpflegeeinrichtung Maria und Marta eine fröhliche Kindertagnachfeier gemeinsam mit den Vorschulkindern der Öko Kita Regenbogenland aus Nieköhr statt.

Mit viel Freude und Begeisterung nahmen die Kinder an zahlreichen Spielstationen teil.

Auf dem Programm standen Eierlaufen, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Flaschenaufwickeln und das Balancieren von Bällen auf Schwimnudeln.

Besonders schön war, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv eingebunden wurden. So hielten sie beispielsweise beim Eierlaufen die Reifen fest, unterstützten die Kinder und verfolgten die Wettbewerbe mit großer Begeisterung.

Viele Seniorinnen und Senioren erinnerten sich dabei an die Kinderfeste und Spiele ihrer eigenen Kindheit. Es entstanden zahlreiche Gespräche und schöne Begegnungen zwischen Jung und Alt. Auch Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das bunte Treiben im Garten zu verfolgen.

Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Spiel mit dem Schwungtuch zum gesungenen Lied „Laurentia“. Dabei hatten Kinder, Bewohner und Mitarbeitende gleichermaßen viel Spaß. Für die Kinder gab es anlässlich des Kindertages einen Karton voller Geschenke, über die sie sich sehr freuten. Großen Anklang fand auch das von unserer Küche spendierte Mittagessen, das von den Kindern und Erziehern ausdrücklich gelobt wurde.

Nach altem Brauch wurden zum Abschluss nach Auswertung der erreichten Punkte die diesjährigen Prinzessinnen und Prinzen gekürt. Mit selbstgebastelten Kronen auf dem Kopf nahmen die Kinder stolz ihre Ehrung entgegen. Da mehrere Kinder die gleiche Punktzahl erreicht hatten, gab es in diesem Jahr sogar zwei Prinzessinnen und zwei Prinzen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuungs- und Pflegekräften sowie den Mitarbeitern der Küche, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben. Die Kindertag Nachfeier war für alle Beteiligten ein gelungenes Fest voller Freude, Bewegung und wertvoller Begegnung zwischen den Generationen.

Im Namen der Mitarbeiter des Maria und Marta Haus Gnoi

B. Schoknecht

Diakonie Tagespflege "Am Park"

Freude und Begeisterung: Kinder der Akrobatengruppe begeistern Tagesgäste in der Tagespflege „Am Park“

In der Diakonie Tagespflege „Am Park“ gab es kürzlich einen besonderen Moment: Die Kinder der Akrobatengruppe unter der Leitung von Frau Seemann besuchten die Tagesgäste und präsentierten mit Stolz ihre künstlerischen Fähigkeiten.

Mit viel Übung und Freude zeigten sie beeindruckende Darbietungen – von kleinen Pyramiden bis hin zu Spagat. Für einige der jungen Akrobaten war es sogar der erste Auftritt vor Publikum. Doch egal, wie unsicher sie anfangs waren: Die Begeisterung der Tagesgäste und der Mitarbeitenden gab ihnen Mut, und am Ende erhielten sie für ihre Leistungen viel Beifall.

Es war ein wunderbarer Moment, in dem Jung und Alt zusammenkamen und sich gegenseitig Freude schenkten. Die Augen der Tagesgäste leuchteten, und die strahlenden Gesichter verrieten, wie sehr sie die Vorstellung genossen. Als krönender Abschluss erhielten die Kinder eine kleine Belohnung – ein Eis – das den Tag noch unvergesslicher machte.



Solche Begegnungen zeigen, wie bereichernd der Austausch zwischen verschiedenen Generationen sein kann und wie wichtig es ist, gemeinsame Momente der Freude zu schaffen.

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter

Silvia Müller
Einrichtungsleiterin

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Mit Mut bis zum Schluss – die B-Jugend sagt Danke!

Am 07.06. endete für unsere B-Jugend die Saison 2025/2026 – und gleichzeitig leider auch ein gemeinsames Kapitel.

Sportlich war es keine einfache Spielzeit. Leider mussten in allen Spielen Niederlagen hingenommen werden. Trotzdem hat die Mannschaft nie aufgegeben. Woche für Woche wurde trainiert, gekämpft und immer wieder mit Mut, Zusammenhalt und Einsatz ins nächste Spiel gegangen. Genau diese Einstellung verdient Anerkennung. Auch wenn in der Saison nicht immer alles reibungslos verlief und die Emotionen auf dem Platz manchmal hochkochten, hat die Mannschaft nie aufgegeben und wichtige Erfahrungen für den weiteren Weg gesammelt.

Leider wird die Mannschaft nun aufgelöst. Einige Spieler werden mit Gastspielgenehmigung in Dargun weiterspielen und dort ihren Weg fortsetzen. Andere werden künftig die Herrenmannschaft des Gnoiener SV verstärken und den nächsten sportlichen Schritt gehen.

Ein besonderer Dank gilt den Trainern Sandro Engel und Janis Maximilian Wickboldt sowie Motivationscoach Ingo Lange, die die Mannschaft auf ihrem Weg begleitet und unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Spielern, Eltern und Unterstützern, die die B-Jugend in dieser Zeit begleitet, motiviert und bis zum Schluss unterstützt haben.



Wir wünschen unseren Spielern für ihren weiteren sportlichen und persönlichen Weg alles Gute, viel Erfolg und weiterhin Freude am Fußball.

Sportliche Grüße

Eure B- Junioren des Gnoiener SV

Achtung Achtung Trainersuche im Fußball- Jugendbereich

Wir sind weiter auf der Suche nach engagierten Leuten, die Bock haben mehr als nur am Spielfeldrand zu stehen.

Wir suchen Trainer oder Trainerinnen für verschiedene Altersklassen in unserem Nachwuchsbereich.

Werde Teil eines tollen Teams und freue dich über:

- > engagierte Trainerkollegen
- > tolle Trainingsbedingungen
- > einen Haufen Trainingsequipment
- > Unterstützung bei allem was dir auf dem Herzen liegt
- > und das wichtigste!!! -> coole Kinder mit jeder Menge Bock aufs runde Leder

Erfahrungen im Fussball sowie Empathie, Zeit für regelmäßiges Training, Spiele und Turniere wären wünschenswert. Du kannst auch gerne als Co-Trainer einsteigen, Erfahrungen sammeln und dich in Ruhe "eingewöhnen", um dann den nächsten Schritt zu gehen.

Melde dich gerne bei uns und wir werden etwas passendes finden.

Ch. Anders

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Sparte Leichtathletik

Gnoiener Leichtathleten gewinnen 2 Medaillen und erzielen weitere TOP Resultate beim Ostseepokal 2026

Zum Ostseepokal 2026 ins Rostocker Leichtathletikstadion reisten 510 Teilnehmer aus 58 Vereinen. Die Vereine kamen aus 9 Bundesländern. In einzelnen Altersklassen starteten über 60 Sportlerinnen bzw. Sportler. Der Ostseepokal 2026 wurde wieder vom KLV Rostock hervorragend organisiert. Die digitalen Anzeigen an den Wettkampfstätten und bei der Siegerehrung sind bei einer WM nicht besser. Es war eine tolle Präsentation der Leichtathletik in M-V.

Der Ostseepokal war für die Altersklassen 8 – 13 ausgeschrieben. Die Gruppe der Gnoiener Leichtathleten sah sich in ihren AK einer starken Konkurrenz ausgesetzt. Für unsere jüngsten Starter in der AK 8 Lennard Wendeborn und Luise Flöhr diente dieses Sportfest um weitere Wettkampferfahrungen zu sammeln. In der AK 9 war Maya Fechner für die Farben des Gnoiener SV gemeldet. Bei Maya waren über die 50 m 6 Vorläufe angesetzt. Mit ihrer Vorlaufzeit aus Lauf 2 kam Maya als Achte ins Finale.

Aber im Finale wurden die Karten neu gemischt. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 8.25 s wurde es im Ziel Platz 3 „Bronze“. Es siegte Merle Gollnow aus Brandenburg vor Maili Maltzahn aus SH. Im Ballwurf steigerte Maya ihre Bestleistung auf 26.50 m und wurde sehr gute Siebte.

Pia Steinmüller AK 13 konnte ihre gute Form aus dem Wettkampf in Perleberg wieder bestätigen. Mit übersprungenen 1.46 m belegte Pia einen ausgezeichneten 3. Platz unter 15 Teilnehmerinnen und sie wurde mit der Bronzemedaille geehrt. Im Ballwurf wurde Pia für ihre Leistung mit Platz 7 belohnt. Bei den Mädchen der AK 10 startete Lucy Schmidt über 800m. Lucy zeigte ihre Klasse im Ausdauerbereich und lief ein erstklassiges Rennen. Nach der Auswertung beider Zeitläufe wurde Lucy mit der neuen persönlichen Bestzeit von 2.54.96 min hervorragende Vierte. Im Ballwurf schaffte Lucy eine weitere TOP – Platzierung mit Platz Zehn.



Lotta Ziese war in der AK 11 für den Ballwurf gemeldet. Mit einer Steigerung ihrer Bestleistung auf 29. 50 m wurde es unter 26 Teilnehmerinnen ein sehr guter vierzehnter Platz. Unsere beiden Sprinterinnen Liz Nocke und Ida Witte zeigten eine anspruchsvolle Leistung. Für die 50 m waren 68 Läuferinnen gemeldet. Im 7. Vorlauf kam Liz mit Bestzeit in 8.03 s auf Platz 2. Die Zeit reichte leider nicht für die Finalläufe. Ida verkrampfte in ihrem Vorlauf leicht und verfehlte so ihre Bestzeit.

Großer Dank an die betreuenden Trainer Katja Van Heiden und Christoph Koll und für die Unterstützung der mitgereisten Eltern. Ebenfalls herzlichen Dank an die Fotografin Katja Van Heiden für die tollen Bilder.

Stephan Koll

Wochenmarkt

AUF DEM MARKT

in der Warbelstadt Gnoiien

IMMER DIENSTAGS

VON 8 Uhr bis 12 Uhr

und

IMMER FREITAGS

VON 8 Uhr bis 12 Uhr

Warbelstadt Gnoiien, Markt 11, 17179 Gnoiien



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Frank Albrecht

Darguner Straße 19, 17179 Altkalen

Tel.: 039973 70223 o. 0175 5223684

Sprechzeiten: samstags nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Altkalen
gratuliert allen Jubilaren des Monats Juli
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Meine Kindheit in Altkalen

Erinnerungen von Medizinalrat Dr. Günter Möller

Geboren wurde ich am 6. März 1939. Es sei ein sonniger Tag gewesen, auch schon mit leisem Vogelsang. So jedenfalls berichtete es oft mein Vater Hans, der für die Natur und die heimischen Singvögel ein großes Herz hatte. Ich selbst weiß aus diesen ersten Lebenstagen naturgemäß nichts. Es war ja der letzte Frühling und Sommer im Frieden, bevor am 1. September der unselige Krieg begann, der unsere Geschichte und unser weiteres Leben bestimmte und dessen Ende die Lebenswege der Menschen in neue Bahnen lenkte und für uns Kinder eine andere Zukunft bereithielt.



Mein Vater (Hans Möller), am 23. Juni 1903 geboren, war in Rögnitz, einem kleinen Dorf bei Gadebusch aufgewachsen. Das ländliche Leben in der Schaalsee-Region bestimmte seine Jugend. Nach der Schule war Knecht sein bei irgendeinem Bauer für ihn bestimmt und so begann er als Hütjunge in Stintenburger Hütte seinen Weg ins Erwachsenenleben. Seine Tante Emma Piehl war zu dieser Zeit Hausdame bei einem Pastor Voß in Altkalen. Da es damals üblich war, dass zu einer Pfarrei auch etwas Landwirtschaft gehörte, vermittelte sie meinen Vater in die Anstellung an den Pfarrhof und so trat er gegen 1920 seine Stelle in Altkalen an und man stelle sich vor - ohne feste Bleibe. Sein Schlafplatz war zunächst der Heuboden, die Schlafstelle wechselte mit der Wegnahme des Heus, die Pumpe auf dem Hof war seine Waschgelegenheit.

Trotzdem hatte er diese Arbeitsstelle doch recht lange inne, bald aber nicht mehr auf dem Heuboden. Inflation und Weltwirtschaftskrise wurden auf dem Dorf in abgeschwächter Form erlebt. Die Naturalienwirtschaft machte die Abhängigkeit vom Geld nicht so spürbar. Die politischen Kämpfe jener Zeit gingen ohne tieferen Eindruck über ihn hinweg. Doch an eine Begebenheit erinnerte er sich öfter und erzählte davon: Bei Wahlen ließ es sich der Pastor angelegen sein, die Familie und Angestellten den Hinweis auf das rechte Kreuz auf den Wahlzettel (in diesem Fall Deutschnational oder Zentrum) zu geben. Anlässlich einer banalen Auseinandersetzung mit dem Dienstherrn wählte mein Vater aus Trotz die Sozialdemokratie.

Weiter ging der Protest aber nicht und die Weltgeschichte ist nicht merkbar beeinflusst worden. In diesen Jahren der Weimarer Republik und im Übergang zum sogenannten "Dritten Reich" lernten sich meine Eltern kennen - wohl einer Episode meines Vaters nach in Finkenthal, wo dann auch eine Halbschwester von mir lebte - darüber wurde eigentlich nie gesprochen und bewusst kennengelernt habe ich sie nie. Als Kleinkind soll ich immer "Hibse" gesagt haben, weil ich Elisabeth nicht aussprechen konnte.



Meine Mutter und ich als Kleinkind

Meine Mutter (Wilma Möller) war in diesen Jahren "in Stellung" bei einem Großbauern Schröder in Altkalen. Gebürtig ist sie aus Groß Wüstenfelde wo ihre Eltern, meine Großeltern mütterlicherseits auf dem Gut arbeiteten. Geboren wurde sie am 29. Juni 1913 und verlebte die Zeit des I. Weltkriegs und die folgenden "wildten Jahre" in dieser ländlichen Umgebung. Wie gesagt - nach Altkalen vermittelt, lernte sie den Vater kennen und sie heirateten 1936. Als Familie musste nun auch für einen ordentlichen Hausstand gesorgt werden, was sich im Pfarrhaus und beim Bauern nicht fand.

Deshalb nahmen sie eine Tagelöhnerstelle beim Großbauern Schoknecht, auch in Altkalen, an. Dort bezogen sie eine Hälfte der zugehörigen Tagelöhnerkate. Nachbar war die Tagelöhnerfamilie Wollert. Diese Nachbarschaft hat in meinem Kinderleben eine große Rolle gespielt.



Landwirtschaft in Altkalen

Die ländliche Arbeit umfasste die ganze Vielfalt bäuerlichen Lebens, Feldarbeit, Viehpflege, alles was man sich vorstellen kann. Die Arbeit war schwer, der Tag war lang.

Ich selbst habe noch in späten Kindertagen und während Oberschulzeit die verschiedensten traditionellen Arbeiten auf dem Lande mit eigenen Händen erlebt - wobei das Rübenverziehen mir in wenig glücklicher Erinnerung geblieben ist. Die heute selbstverständliche Technik existierte zu der Zeit nur in bescheidenen Anfängen. Im Sommer - zur Getreideernte - erlebte ich Anmähen, Garbenbinden, Aufhocken, Einfahren, Mietensetzen oder Direkttrusch mit oft zerschundenen Armen durch die vielen Disteln, die im Getreide waren. Heute sind diese Arbeiten nur den Gleichaltrigen noch bekannt, den Jüngeren kaum vorstellbar.

Eine lustige Episode aus den Erzählungen meines Vaters will ich noch festhalten: Kurz vor dem Krieg sollte doch ein Traktor (Lanz Bulldog) angeschafft werden. Mein Vater erlernte den Umgang, aber als er eines Tages bei Pflügen dem Grabenrand etwas zu nahe kam und da er das Gerät noch nicht gut beherrschte, habe er "Prrr" gerufen, statt auf Bremse und Kupplung zu treten. Sein Staunen über moderne technische Dinge kam immer mal wieder zum Vorschein, wenn er über Begegnungen mit ihr sprach - beispielsweise als Mitte der 20er Jahre ein Detektorradio vorgeführt wurde und die Dorfbewohner die krächzende Stimme aus dem Äther vernahmen und mit offenem Mund lauschten.

Während des Krieges war er dann aber doch oft als Telefonist bei der Flugabwehr tätig. Über einen Telefonanruf aus Bulgarien während meines dortigen Studiums konnte er sich aber noch zu Beginn der 60-er nur wundern. Während des Krieges (1942 und 1943) waren dann auch noch die Geschwister Anni und Harry geboren. Henni vervollständigt unsere Familie als Nachkömmling 1952.

Meine persönlichen Erinnerungen an die Kindheit beginnen erst mit dem Kriegsende 1945, wenn auch noch sehr lückenhaft. Zunehmende Flüchtlingsströme zogen durchs Dorf, manche blieben, die meisten zogen weiter.

Auch für uns hieß es Sachen packen um den Weg in eine ungewisse Zukunft anzutreten. Die Leiterwagen wurden bereit, als Dach und Regenschutz sollten Teppiche dienen. Lebensmittelvorräte wurden bereitgestellt und dann hieß es: „Die Russen kommen!“ Die Pferde wurden angespannt und los ging es. Wir waren wohl einige Hundert Meter gekommen, als die ganze „Flucht“ abgeblasen wurde. Die Mecklenburger können bleiben.

Aus dieser Zeit sind es nur einige wenigen Bilder, die haften geblieben sind. Im Rückblick in diese längst vergangene Zeit ist immer wieder erstaunlich, welche alltäglichen Dinge haften geblieben sind und wie vieles nicht? Dann hörten wir sie kommen; Wir Kinder ahnungslos, die Erwachsenen ängstlich. Die Propaganda hatte vorgearbeitet. Vorhandene Männer waren ja in der Regel betagt.

Die meisten waren an der Front, bei der Flak, viele schon in Gefangenschaft. Ich höre heute noch das zunehmende Dröhnen der Panzermotoren und -ketten. Und dann waren sie da. Wir spielend auf den Wegen - es war ja ein soniger Frühlingstag - rollten die Panzer vorbei, zerrissene rote Fahnen waren aufgepflanzt, schmutzige, abgehärmte, erschöpfte Soldaten waren aufgesessen und lächelten uns müde zu. Eine Ahnung und Hoffnung, dass nun auch für sie der Krieg nun bald zu Ende sei, mag sie begleitet haben.

Dann war der Krieg aus. Der im Freudentaumel und Siegesrausch auflodernder Hass wegen erlittener und erlebter Kriegsgräueltat entlud sich in eine 3-tätige Plünderungs- und Vergewaltigungsorgie über das Land. Die Soldaten waren in den umliegenden Wäldern stationiert und von dort schwärmten sie nachts, gelegentlich auch schon tagsüber aus und suchten die Frauen heim.

Diese haben sich meist mehr oder weniger erfolgreich versteckt. Oft hat auch das nicht geholfen. Nach 3 Tagen wurden diese gebilligten Aktionen untersagt und verfolgt - mit mäßigem Erfolg.

Wenige Tage nach dem Einmarsch erkrankte ich an Diphtherie und lag stöhnend, nach Luft ringend im Wohnzimmer. Meine Mutter erzählte mir, dass dies ein gewisses Schutzschild war, denn wenn die Soldaten uns Kinder bemerkten und eine mögliche Erkrankung vermuteten, zogen sie sich meist zurück und die Frauen hinter den Schränken und unter den Betten atmeten auf.

Wobei, soweit ich mich an spätere Begegnungen erinnere, die Soldaten uns Kindern gegenüber immer eher freundlich gesonnen waren. Da es mit meiner Erkrankung doch ernster wurde, musste das Krankenhaus in Dargun (8km) in Anspruch genommen werden. Doch wie dahin kommen? Verkehrsmittel gab es nicht, Pferde waren größtenteils beschlagnahmt. Es blieb nur der Weg zu Fuß. Meine Mutter hat mich den ganzen Weg getragen; ich war 6 Jahre alt. Da sie nicht ohne Begleitung gehen konnte und sollte, musste ein älterer Mann aus dem Dorf uns begleiten, der vom örtlichen Kommandanten einen Passierschein und eine Armbinde bekommen hatte.

Ob er mich auch einige Meter getragen hat, weiß ich nicht, meine Mutter hat nie dergleichen erzählt. So erlebte ich diese Zeit im Krankenhaus.

Das scheußliche Essen ist mir als einzige Erinnerung daran geblieben und das Bild einer älteren und überaus wohlbeliebten Nachtschwester.

Bürgermeister Frank Albrecht/Hubert Eilert

Neues aus der Jugendfeuerwehr Altkalen

Die Jugendfeuerwehr Altkalen durfte sich Ende Mai gleich über mehrere besondere Ereignisse freuen.

Beim Ausbildungsdienst am 29. Mai 2026 erhielten alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr ein neues T-Shirt mit dem Logo der Jugendfeuerwehr Altkalen. Möglich gemacht wurde dies durch die Unterstützung des Feuerwehrvereins Altkalen e. V. sowie das großzügige Sponsoring von Herrn Christian Heene von der farbwert Werbeagentur aus Teterow.



Dafür möchten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie der Feuerwehrverein Altkalen e. V. ganz herzlich bedanken. Die neuen T-Shirts stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sorgen auch für ein einheitliches Auftreten bei zukünftigen Veranstaltungen.

André Stapel und David Hamann

Erfolgreiche Teilnahme am Amtsausscheid

Bereits einen Tag später, am 30. Mai 2026, nahm die Jugendfeuerwehr Altkalen am Amtsausscheid des Amtes Gnoiener in Wasdow teil. Wir gingen mit zwei Mannschaften an den Start. Auch die Freiwillige Feuerwehr Altkalen war mit einer Mannschaft vertreten.

An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr feuerwehrtechnisches Wissen und Können unter Beweis stellen. Mit viel Teamgeist, Engagement und dem Wissen aus den vorangegangenen Ausbildungsdiensten meisterten unsere Mannschaften die gestellten Aufgaben mit Bravour.

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Bei der Siegerehrung durfte sich die Jugendfeuerwehr Altkalen über einen hervorragenden zweiten und dritten Platz freuen. Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Altkalen erreichte einen starken fünften Platz. Besonders spannend war dabei, dass die Ergebnisse aller Mannschaften sehr eng beieinanderlagen und bis zuletzt für Spannung sorgten.

Neben den Wettbewerben kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Die Veranstaltung war bestens organisiert und bot allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen Tag voller Gemeinschaft, Spaß und kameradschaftlichem Austausch.



Wir möchten uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Wasdow sowie dem Feuerwehrverein Wasdow für die hervorragende Organisation, die Gastfreundschaft und die Durchführung des Amtsausscheides bedanken. Es hat uns sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf zukünftige gemeinsame Veranstaltungen.

Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Altkalen für ihren Einsatz, ihre Motivation und ihren tollen Zusammenhalt.

Wir sind stolz auf eure Leistungen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

André Stapel und David Hamann

Im Namen der Jugendfeuerwehr Altkalen



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler

Mail: behren.luebchin@t-online.de

Tel. 039971 1820

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Behren-Lübchin

gratuliert allen Jubilaren des Monats Juli

und wünscht für's neue Lebensjahr

viel Glück und Gesundheit.

Feuerwehrverein Wasdow e.V.

Feuerwehrverein Wasdow e.V. versorgt die Kameraden der Feuerwehren beim Amtsausscheid

Der diesjährige Amtsausscheid fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Behren-Lübchin, Standort Wasdow, statt. Es wurden alle Feuerwehren des Amtes eingeladen, die Aktiven und auch die Jugendfeuerwehren.



Der Feuerwehrverein Wasdow e.V. übernahm in Zusammenarbeit mit der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Behren-Lübchin die Organisation und Versorgung für die Bewerber, Wettkampfmannschaften und Gäste an diesem Tag.

Es stellten sich sowohl sechs Staffeln aus den aktiven Einheiten als auch sechs Gruppen aus den Jugendfeuerwehren den Herausforderungen des Feuerwehrmarschs. An sechs Stationen konnten sich alle Kameraden in den verschiedensten Themenbereichen der Feuerwehr messen.



Für das leibliche Wohl wurde am Gerätehaus Wasdow eine umfangreiche Verpflegungsstrecke mit musikalischer Untermalung bereitgestellt: Vereinsmitglied Danny Valeske und Steffen Bäumeer sorgten für den leckeren Gulasch aus der Gulaschkanone, großer Beliebtheit erfreuten sich die Pommes Frites bei unseren kleinen Gästen, die Bratwurst befand sich gleich daneben und wer einen süßen Abschluss wollte, konnte sich beim Kuchenstand satt essen.

Besonders begehrt und viel besucht war die große Hüpfburg bei unseren kleinen Gästen und der Jugendfeuerwehr.

Und wieder gilt es für alle Neugierigen unter Euch, das nächste Ereignis ist bereits in Planung.

Ihr könnt Euch auf das Kinderfest am 04.07.2026 freuen, denn da feiern wir das 10-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Behren-Lübchin.

Schaut Euch den Flyer an, dort findet ihr alle wichtigen Informationen. Ihr seid wie immer herzlich eingeladen, vorbeizukommen und eine schöne Zeit mit uns zu verbringen.

Annika Alvers

Öko-Kita Regenbogenland

Nachrichten aus dem Regenbogenland

Liebe Leute aufgepasst. Die Regenbogenlandkinder hatten riesig Spaß.

Nach einem leckeren Frühstück, trafen wir uns auf dem Spielplatz zum gemeinsamen Morgenkreis.

Wir hatten lieben Besuch von der Tagespflege vom Diakonieverein. Mit herzlichem Applaus motivierten die Damen und Herren die Kinder und uns.

Wir hatten gemeinsam Freude.



Ein lustiges Vorspiel der Erzieher war wieder der Oberknaller. Danach gab es viele Spielstationen, Knabbertablett's und schließlich am Nachmittag das verdiente Eis mit vielen bunten Streuseln.

Es war ein schöner Tag und jedem, ob groß oder klein, ob alt oder jung, war die Freude ins Gesicht gemalt.

Herzliche Grüße aus dem Regenbogenland
Nadin Beutel

Eine Ausfahrt die ist lustig, eine Ausfahrt die ist schön. Denn dann kann man die lieben Leute aus dem „Maria und Marta -Haus“ in Gnoien mal wieder sehen!

Mit so viel Herzlichkeit und Organisation wurden unsere Vorschulkinder der „Öko-Kita Regenbogenland“ zur Kindertagsnachfeier eingeladen.

Wir wurden mit viel Freude begrüßt und auf dem Innenhof waren mal wieder so tolle Aktionen für die Kinder aufgebaut!

Ob Flaschenaufdrehen, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlauf und Wassernudelballtransport - es war ein großer Spaß für Jung und Alt!

Prinzen und Prinzessinnen wurden gekürt und eine große Geschenkebox wurde uns liebevoll überreicht. Zum Schluß, haben wir nochmal alles beim Lied „Laurenzia“ gegeben!



Ein leckeres Mittagessen stärkte uns für die Rückfahrt. Vielen lieben Dank für ALLES! Wir kommen so gern wieder!

Herzliche Grüße von uns, aus der Öko-Kita Regenbogenland"

Nadin Beutel



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Finkenthal
gratuliert allen Jubilaren des Monats Juli
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf
gratuliert allen Jubilaren des Monats Juli
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Walkendorf feiert

Festrede

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Gäste, als Bürgermeister der Gemeinde ist es mir eine große Freude Sie alle hier auf dem schönsten Dorfanger des Landes zu begrüßen.

Manchmal muss man daran erinnert werden, in was für einen wunderbaren Ort wir hier gemeinsam leben. Dinge werden schnell so selbstverständlich und verlieren sich im Alltag.

Die Gäste, die ich an den Wochenenden durch das Wossidlo Museum begleite, die oft extra dafür von Weitem anreisen, machen mir das immer wieder bewusst. Die Eindrücke, die sie mir schildern, machen mich stolz ein Walkendorfer zu sein. Seien Sie es auch!

Stolz bin ich aber auch auf die Mitmenschen unserer Gemeinde, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dazu beitragen, das Wohnen hier lebenswert zu machen.

Heute sind wir hier zusammengekommen, um genau diese Menschen zu feiern. 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dalwitz und 20 Jahre Dorfclub Walkendorf sind uns Anlass, gemeinsam diesen Tag zu verbringen. Dazu wünsche ich uns allen vergnügliche Stunden.

Als Dienstherr unserer Ortswehr möchte ich nochmal das Wort ergreifen. Wenn man der letzte Redner ist, ist meist alles gesagt. Deshalb möchte ich ein Paar persönliche Eindrücke wiedergeben.

Als ich vor 7 Jahren in das Amt des Bürgermeisters gewählt wurde, sind mir viele Aufgaben noch nicht bewusst gewesen. Mirko hat mich bei der Vereidigung aber gleich in die Pflicht genommen. Er übergab mir diese Einsatzjacke um mich daran zu erinnern, dass ich nun auch der Dienstherr der Feuerwehr bin. Die Jacke hat ganz schön Gewicht. Wie schwer sie aber wirklich wiegt, habe ich in den letzten 7 Jahren erfahren. Die Jacke öffnet mir den Zugang, mich bei den Einsätzen frei zu bewegen und mich nicht als Katastrophentourist zu fühlen. Die Jacke öffnete mir dabei die Augen über die Vielfalt der Einsätze, zu denen unsere Kameradinnen und Kameraden gerufen werden.

Mit allen vier Aufgaben der Feuerwehr wurde ich konfrontiert. Retten, Bergen, Löschen und Schützen. Ich erlebte dramatische Einsätze mit Todesfolge, stundenlange, ermüdende Löscheinsätze zu nächtlicher Zeit oder in brütenden Sommerhitze. Wir räumten Bäume von der Straße inmitten von Sturm und Regen. Die Kameraden mussten sich zu Wohnungen Zugang verschaffen, um Menschen aus Notlagen zu befreien. Manche Einsätze waren auch schnell beendet, weil der Baum auf der Straße sich als kleiner Ast erwies oder der Einsatz schon bei der Anfahrt abgebrochen wurde.

Ich sah Kameraden, die nach einem langen Arbeitstag aus der Dusche kamen und sich auf den Feierabend oder das Wochenende freuten.

Immer waren sie aber bereit, dem Ruf der Sirene zu folgen, weil andere Menschen Hilfe brauchten. Mit Ihrem Einsatz tragen die Kameradinnen und Kameraden dazu bei, dass wir uns alle sicherer fühlen können. Es gibt wohl kaum eine ehrenvollere Arbeit, als sich auf diese Art und Weise für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen.

Euch allen möchte ich im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner dafür danken.

Wenn wir heute den 80. Geburtstag unserer Wehr feiern klingt das ziemlich alt. In meiner Amtszeit erlebte ich aber, wie aus kleinen Jungs und Mädchen mit der Begeisterung für die Feuerwehr gestandene Männer und Frauen wurden. Kinder, die gestern noch bei Gegenwind tropfnass im eigenen Sprühstrahl am Kasernenteich standen sind heute aktive Kameradinnen und Kameraden. Um die Zukunft der Wehr muss uns nicht bange werden. Am letzten Wochenende fand in Wasdow der Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Gnoiien statt. Aufgeregt und nervös startete auch eine Mannschaft unserer Kinder- und Jugendabteilung. Am Ende konnten sie stolz mit dem 1. Platz nach Hause fahren. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Die Unterstützung und Finanzierung der Wehren einer Gemeinde gehört zwar zu den Pflichtaufgaben, uns war es aber immer auch wichtig, die Einsatzbedingungen für unsere Kameradinnen und Kameraden zu verbessern und ihnen auf diese Weise unsere Wertschätzung für ihre Arbeit zu erweisen.

Dafür wurde die Einsatzkleidung komplettiert und modernisiert und wichtige Gerätschaften angeschafft. Wir sehen auf dem Platz zwei moderne Löschfahrzeuge stehen. Auch zukünftig wird uns die Feuerwehr am Herzen liegen. In der letzten Gemeindevertretersitzung beschloss die Gemeinde das Geld zum Bau eines der Musterfeuerwehrrätehäuser, die vom Land gefördert werden, abzurufen.

Anders, als der Nordkurier schrieb, haben wir uns diese einmalige Chance für ein neues Feuerwehrgebäude nicht erschlichen. Es ergibt sich aus dem Brandschutzbedarfsplan und der Notwendigkeit Einsatzzeiten zu optimieren. Die Gemeinde wird dazu einen Eigenanteil von etwa 600.000 € beitragen. Als Standort ist die Freifläche am Rodelberg vorgesehen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine aktive Wehr ist immer auch nur so gut wie ihr Wehrführer es ist. Mit Mirko Kahl haben wir einen Wehrführer, dem es gelingt diese Truppe zusammen zu halten. Ein Einsatz war für mich besonders bezeichnend. Sie erinnern sich vielleicht an das Szenario, als aus dem großen Neubau in Walkendorf Gasgeruch gemeldet wurde.

Ich erlebte in dieser aufregten, hektischen Situation einen Wehrführer, der mit Umsicht und Ruhe die Evakuierung der Mieter und den Einsatz mehrerer Wehren und Hilfsdienste koordinierte.



Ich möchte den heutigen Tag zum Anlass nehmen, dir Mirko, im Namen der Gemeinde als Bürgermeister und ganz persönlich für deine kompetente Führung der Freiwilligen Feuerwehr Dalwitz zu danken. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Bereitschaft, sich für uns ins Zeug zu werfen. Ich wünsche euch zu eurem Jubiläum alles Gute. Passt auf euch auf und kehrt aus jedem Einsatz gesund wieder!

Bevor wir uns ins Feiern stürzen möchte ich an das zweite Jubiläum unserer Feier erinnern – an das zwanzigjährige Bestehen des Dorfclubs Walkendorf.

Nachdem der Landfrauenverein sich auflöste war niemand mehr im Dorf, der sich um Aktivitäten oder die Ausrichtung von Feierlichkeiten kümmerte. So entschlossen sich 10 Enthusiasten diese Rolle zu übernehmen. An unsere erste Aktion erinnere mich. Die Buswartehäuschen in Walkendorf bekamen einen neuen Anstrich. Das Dorfleben war inzwischen eingeschlafen. Es gab kaum noch Gelegenheiten, sich in der Gemeinschaft zusammenzufinden. Der Dorfclub bot nach langer Zeit wieder die Gelegenheit von Tanzveranstaltungen an. Einige Höhepunkte sind mir in besonderer Erinnerung geblieben z. B. das große Erntefest im Festzelt oder die 800 - Jahrfeier.

Besonders den Kindern des Dorfes wendete sich der Dorfclub zu. So organisierten wir einen Ausflug in den Hansapark oder mehrere Fahrten in Freizeitbäder. Damit hatten auch Kinder die Chance auf solche Erlebnisse, die sie so nicht erfahren hätten. Manch einer konnte sein Schwimmzeugnis ablegen. Mehrmals begannen die Sommerferien mit einem gemeinsamen Zelten auf dem Vereinsgelände. Neben dem Erlebnis der Übernachtung war das auch ein Beitrag, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Das gemeinsam gebaute Floß auf dem Kasernenteich ist bis heute ein Überbleibsel dieser Zeit.

Aber auch für die Erwachsenen gab und gibt es Angebote. Der Ausflug nach Belitz zum Drehort der Fernsehserie „Gutshaus 1900“ war so ein Erlebnis. Auf Wanderungen und Radtouren in der Umgebung lernen wir nicht nur unsere Heimat näher kennen, sondern auch uns selbst. Das Gelände um den Kasernenteich stellte die Gemeinde dem Verein zur Verfügung. Heute erinnert nichts mehr an die Hühnerhöfe, die hier einst standen. In vielen Tagen Arbeit entstand ein Parkgelände, das zu einem prägenden Areal unseres Dorfes geworden ist. Ich sehe immer wieder Durchreisende, die zum Picknick in einer unserer Sitzmöglichkeiten verweilen. Die Rehhütten sind zum beliebten Treff unserer Dorfkiner geworden.

Wenn von den 10 Gründungsmitgliedern bis heute 4 treu zum Verein stehen heißt das nicht das wir Sorgen um die Existenz haben müssen. Es sind immer wieder neue Mitglieder zu uns gestoßen, damit die Arbeit weiter geht.

Meine lieben Mitstreiter im Verein, ich danke euch für Unterstützung bei all unseren Vorhaben. Für heute wünsche ich uns und unseren Gästen eine wunderbare Feier. Viel Spaß



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im Nachgang zu unserem wunderbaren Fest, möchte ich mich bei allen Kuchenbäckerinnen für das großartige Kuchenbuffet und die Bewirtung bedanken. Dieser Doppelgeburtstag hat wieder einmal gezeigt, dass die Walkendorfer zueinander stehen.

Mit herzlichen Grüßen
Henrik Jager

Volkssolidarität Boddin

Kindertag in Boddin – kleine Helfer ganz groß

Am 1. Juni wurde auf dem Spielplatz in Boddin der Kindertag gefeiert. Dazu lud die Ortsgruppe Boddin der Volkssolidarität ein. Zahlreiche Kinder aus Boddin und den umliegenden Nachbarorten kamen zusammen, um einen abwechslungs- und lehrreichen Tag zu erleben.

Unter dem diesjährigen Motto „Erste Hilfe ist ein Kinderspiel“ stand nicht nur der Spaß, sondern auch das Erlernen wichtiger Fähigkeiten rund um die Erste Hilfe im Mittelpunkt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Nancy Heise, die gemeinsam mit vielen Helfern ein spannendes Programm auf die Beine stellte. An mehreren Stationen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe kennen lernen.

So wurden sie beim „Pflaster- Profi“ zu Experten für kleine Wunden, übten sich als „Verband – Meister“ im Anlegen von Verbänden und lernten bei der Station „Retter-Nummer“ die Notrufnummer kennen.

Besonders spannend war das spielerische Üben eines Notrufs, bei dem die Kinder erfuhren, wie man in einer Notsituation richtig Hilfe anfordert. Mit viel Begeisterung meisterten die jungen Teilnehmer alle Aufgaben. Als besondere Anerkennung erhielten sie am Ende ihren persönlichen „Junior-Retter-Pass“, der sie als kleiner Helfer auszeichnete.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Sackhüpfen, Team-Retter-Parcours, Eierlauf und vielen weiteren Spielen konnten sich die Kinder austoben und gemeinsam lachen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Neben Kaffee und Kuchen gab es verschiedene Getränke für die Kinder sowie Bratwurst mit Brot für alle Besucher.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sorgte für viele strahlende Gesichter. Ein herzliches Dankeschön gilt Nancy sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement die Vorbereitung, Durchführung und Verpflegung übernommen haben.

Dank ihres Einsatzes wurde der Kindertag in Boddin zu einem unvergesslich Erlebnis für die Kinder und ihre Familien.

Angelika Steinfeldt

Sommerfest in Parchim 2026

Am 4. Juni 2026 machten sich Birgit Herz, Inge Wolter, Lindi Osterbart, Gisela Schmidt, Heidi Drews und Angelika Steinfeldt auf den Weg zum Sommerfest in Parchim.

Bereits am Morgen wurden die Teilnehmerinnen von der VS mit dem Bus in Boddin abgeholt. Unterwegs stiegen weitere Gäste aus Teterow und Güstrow zu.

Eingeladen hatte der Landesverband gemeinsam mit der VS Parchim e.V., die alle Gäste herzlich willkommen hießen.

Das Sommerfest bot ein abwechslungsreiches und buntes Bühnenprogramm, das für beste Unterhaltung sorgte.

Nach der feierlichen Eröffnung begeisterte Bauer Korl, Leif Tennemann und Entertainers Danny Buller für gute Stimmung.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Leider musste die Veranstaltung aufgrund eines aufziehenden Regenschauers vorzeitig beendet werden. Der Bus brachte alle Teilnehmerinnen sicher wieder nach Hause nach Boddin.

Vielen Dank für diesen tollen Tag.

Angelika Steinfeldt,
Vorsitzende Volkssolidarität

Schulen



Landschule Lüchow

Wir machen Theater!

Landschule Lüchow

Die 7./8. Klasse begann Anfang Mai mit den intensiven Proben für ihr großes Theaterprojekt. Von Beginn an war klar: Dieses Projekt würde viel Einsatz, Kreativität und Teamarbeit erfordern. Die Schüler:innen arbeiteten nicht nur an ihren Rollen, sondern kümmerten sich auch um Kostüme, Requisiten und die Gestaltung der Bühnenbilder. Viele Materialien kamen aus ganz unterschiedlichen Quellen zusammen, wurden angepasst, verändert und schließlich gemeinsam zu einer stimmigen Theaterwelt verbunden. Auch die Kulissen wurden von der Klasse selbst entworfen und gebaut.

Eine Reise ins 17. Jahrhundert: Cyrano de Bergerac

Im Mittelpunkt stand „Cyrano de Bergerac“, ein klassisches Drama nach Edmond Rostand aus dem 17. Jahrhundert. Die Geschichte handelt von dem sprachgewandten und mutigen Cyrano, der unter seiner großen Nase leidet und deshalb seine Liebe zu Roxane nicht offenbaren kann. Stattdessen hilft er dem attraktiven, aber sprachlich unsicheren Christian, Roxanes Herz zu gewinnen, indem er ihm seine eigenen gefühlvollen Worte „leiht“. So entsteht ein bewegendes Liebesdreieck, das von Sehnsucht, Selbstzweifeln, Mut und unerfüllter Liebe erzählt.

Über sich hinausgewachsen: Großer Applaus für eine außergewöhnliche Leistung

Am 05. und 06.06. war es schließlich so weit: Vor einem großen Publikum aus Familien, Freunden und Bekannten entführten die Schüler:innen ihre Zuschauer:innen in das Frankreich des 17. Jahrhunderts. Mit viel Atmosphäre, eindrucksvollen Bildern und großer Spielfreude gelang es ihnen, das Publikum in die Welt von Cyrano de Bergerac hineinzuziehen.

Besonders beeindruckend war, wie sehr die Schüler:innen im Verlauf des Projekts über sich hinaus wuchsen. Sie haben umfangreiche und sprachlich anspruchsvolle Texte gelernt, sich intensiv mit ihren Rollen auseinandergesetzt und diese sehr facettenreich und glaubwürdig dargestellt. Dabei zeigten sie nicht nur Durchhaltevermögen und Konzentration, sondern auch Mut, sich auf die Bühne zu stellen und in eine andere Zeit und Persönlichkeit einzutauchen. Die Aufführungen wurden so zu einem besonderen Erlebnis – für das Publikum ebenso wie für die Schauspieler:innen selbst.

Das Theaterprojekt hat eindrucksvoll gezeigt, was entstehen kann, wenn eine Klasse gemeinsam arbeitet, gestaltet und sich auf eine kreative Herausforderung einlässt.

Frieda Schram

Warbel-Schule Gnoien

"Sport frei!" – Traditionelles Sportfest der Warbel-Schule Gnoien

Am Dienstag, dem 02. Juni 2026 verwandelte sich das Gelände rund um die Warbel-Sporthalle Gnoien wieder in eine Arena für sportliche Wettkämpfe und starke Leistungen.

Die Warbel-Schule führte ihre langjährige Tradition fort und richtete das alljährliche, große Schulsportfest für die Schülerinnen und Schüler aus. Bei bestem Wetter startete der Wettkampftag mit den klassischen Leichtathletik-Disziplinen – darunter Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen und Ballwurf.

Im Anschluss kämpften die Kinder und Jugendlichen im Sportstadion um den begehrten ersten Platz bei den packenden und lautstark angefeuerten Staffelläufen der Klassenstufen.

Den Gesamtsieg der Mädchen konnte Lotta Ziese (5b) mit einem überragenden Ergebnis erzielen.

Bei den Jungen war es Linus Friedel (7b), der außerdem auch den Gesamtsieg der Schule holte und nun bis zum nächsten Jahr den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf.



Unterstützt durch das Engagement der Lehrkräfte und des Fördervereins war die Stimmung auf den Rängen und Wettkampfstätten hervorragend. Vor der Siegerehrung servierte Michael Wöller allen eine heiße Bratwurst im Namen des Fördervereins. Spritzige Getränke stellte freundlicherweise die Darguner Brauerei kostenfrei zur Verfügung.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz. Ein rundum gelungenes Fest, das Teamgeist sowie Fairness in den Mittelpunkt stellte.

Marie Boehm (Sportlehrerin der Warbel-Schule)

Evangelische Schule Walkendorf

Sonnige Stimmung trotz Regenwetter ...

... herrschte am 03.06.2026 auf dem Sportplatz in Tessin bei unserem Sportfest. Dafür sorgte unter anderem auch die musikalische Begleitung, die Frau Antonioli vorbereitet hatte.

Diesmal begannen wir mit dem Lauf für das Laufabzeichen. Die 15-Minuten-Läuferinnen und -Läufer erliefen sich das Bronze-Abzeichen, während die 30-Minuten-Läuferinnen und -Läufer bereits das Silber-Abzeichen erreichten. Viele Kinder liefen jedoch bis zum Schluss durch und erkämpften sich mit 60 Minuten Laufzeit sogar das Laufabzeichen in Gold.

Danach gab es eine wohlverdiente Büfettpause, für die unsere fleißigen Eltern wieder reichlich aufgetischt hatten.

Nun ging es an den Stationen weiter: Ballwurf, Weitsprung und Sprint standen auf dem Programm. Trotz der rutschigen Anlauf- und Sprintbahnen gaben die Kinder ihr Bestes und zeigten hervorragende Leistungen.

Mit dem Staffellauf der Lerngruppen endete unser Sportfest. Hierbei setzte sich die Mose-Gruppe eindeutig gegen die Esther- und die Noah-Gruppe durch, während die Jona-Gruppe zum wiederholten Mal den Sieg über die Daniel-Gruppe errang.



Zum Aufräumen und Abholen setzte erneut Regen ein und „spülte“ die Kinder und Eltern vom Platz.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Antje Schulz

Kultur



Quietjes e.V. – Initiative zur Förderung freier Kultur, Kunst und Bildung im ländlichen Raum



Mission Insekt – Forschen, Basteln, Spielen und Stauen im Q54

Ferienspiele im Q54: Eine spannende Woche rund um Insekten

Vom 13. bis 19. Juli 2026, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr, lädt das Q54 in Wasdow Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zu einer abwechslungsreichen Ferienwoche ein.

In diesem Jahr dreht sich alles um die faszinierende Welt der Insekten. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und lernen die kleinen Krabbler und Flieger aus nächster Nähe kennen.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch eines Imkers, der spannende Einblicke in das Leben der Bienen gibt. Die Kinder können echte Waben betrachten und erfahren, wie wichtig Bienen für unsere Natur sind.

Kreativität kommt ebenfalls nicht zu kurz: Gemeinsam bauen wir riesige Insekten aus Holz oder auch ganz Kleine, basteln lustige Marienkäfer und drucken nach dem Vorbild schillernder Libellen. Mit Kameras und Smartphones produzieren wir kurze Filme und spannende Naturfotos. Dabei entdecken die Kinder die Natur aus einer ganz neuen Perspektive.

Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen. Beim gemeinsamen Spielen, bei lustigen Wasserschlachten und vielen, vielen weiteren Aktionen erleben die Kinder eine unvergessliche Ferienwoche.

Zwischendurch stärken wir uns mit leckeren Snacks, es gibt ein gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag z.B. ein köstlichen Ameisenkuchen.

Die Ferienspiele finden auf unserem wunderschönen Gelände und in den Räumlichkeiten des Q54 statt. Hier gibt es viel Platz zum Entdecken, Basteln, Spielen und Toben. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und eine spannende Woche voller Natur, Kreativität, Abenteuer und Spaß!



Unser Bunte Familiennachmittag findet am 3. Juli 26 von 16-19 Uhr statt. Gemeinsam wird kreativ gestaltet, zusammengespielt, gekocht und Neues ausprobiert. Das ist Angebot für Groß und Klein.

Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram [quietjes_Wasow](https://www.instagram.com/quietjes_Wasow)

Projektleiterin
Karen Wieprich

Kulturbörse Gnoien

RÜCKBLICK

Hand in Hand für Gnoien: Engagierte verschönern Stadtbild mit nachhaltigen Sitzbänken

Ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft und gelebte Nachhaltigkeit setzten am 21. Mai vier Engagierte aus Gnoien und Umgebung, die sich bei den letzten Stammtischen in der Kulturbörse zusammengefunden hatten.

Sie nahmen die Verschönerung ihrer Heimat selbst in die Hand und erneuerten die Bänke in der Nähe des Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).

Im Mittelpunkt der Aktion stand ein Recycling-Projekt: Die alten, in die Jahre gekommenen Sitzbänke am ZOB brauchten dringend eine Auffrischung.

Vom städtischen Bauhof wurden dafür alte Lärchenpfosten einer ehemaligen Spielplatz-Seilbahn zur Verfügung gestellt. In fleißiger Eigenregie arbeiteten die Ehrenamtlichen daraus neue, robuste Bohlen heraus.

Pünktlich drei Tage vor dem offiziellen „Tag des Ehrenamts“ war es dann so weit: Die neuen Bänke wurden feierlich eingeweiht. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am ZOB zusammen, um das gelungene Ergebnis bei Würstchen und Limonade gemeinsam zu feiern.

Wie tief das Verantwortungsgefühl für die eigene Heimat in der Gnoiener Bevölkerung verankert ist, zeigte sich kurz darauf: Als die neuen Bänke wenig später einige Beschädigungen aufwiesen, zögerten die Aktiven nicht lange. Hand in Hand wurden die Spuren umgehend wieder abgeschliffen – ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie wichtig den Menschen hier ein einladendes Stadtbild ist.



Dieser Tatendrang soll nun weitergetragen werden. Die Gruppe sprüht bereits vor neuen Ideen für Gnoien und Umgebung. Alle, die Lust haben, die Stadt aktiv mitzugestalten, zu verschönern und Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden, sind herzlich eingeladen.

Die Treffen finden im Rahmen des Stammtischs vom „Engagierten Gnoien“ statt. Jeder ist willkommen – Ort und Datum werden monatlich im Amtskurier bekanntgegeben.

Raban Boehm (Kulturbörse, Engagiertes Gnoien)

AUSBLICK

Stammtisch „Engagiertes Gnoien“ beim Gnoiener SV

Wann: Montag, 13.7. 17:30 Uhr

Wo: Gnoiener SV

Alle Interessierten sind willkommen – einfach vorbeikommen und mitreden! Es wird wie immer einen Snack und Getränke geben.

Theaterpremiere ALLe TAGe mit Clowns (11. & 12.7. 15 Uhr)

Neun Menschen, große und kleine, von 5 bis 87 Jahren machen das, was sie gern tun, was ihnen gefällt, was sie zeigen möchten, von ihrem Alltag.

Nicht alles gelingt ihnen oder sie werden ständig unterbrochen oder stehen sich selbst im Wege oder finden die Mitte nicht, kurz gesagt, sie scheitern.

Doch dann erheben sie sich wieder, schütteln den Staub aus den Haaren und können über sich lachen, im besten Falle gemeinsam mit dem Publikum.

Das LEBEN ist ein einziges THEATER und in der Kulturbörse Gnoien findet es auf der Bühne statt.



Ferienspiele 1. & 2. Sommerferienwoche

In den ersten beiden Sommerferienwochen wird es wieder tolle Ferienspiele geben!

In der ersten Woche (13.7. – 17.7.) wird es folgende Angebote geben:

Fotoprojekt HALLO GNOIEN - ein Foto- & Buchprojekt
Zirkusprojekt Allez Hopp - Hobby Horsing
Kochkurs - Gemeinsam gesund Kochen lernen
Abenteuer.Sport.Natur - von Niedrigseilparcours über Kickboxen und Großgruppenspiele

In der zweiten Woche (20.7.-24.7.) wird es folgende Angebote geben:

Wald- & Kunstprojekt Riesenklein - Entdecke den Wald
Kochkurs - Gemeinsam gesund Kochen lernen
Stark & Mutig (Kreativ- & Bewegungsangebot) - Graffiti, Teamspiele, Bewegung

Wir freuen uns über eine Spende von 5 € / Tag für das gemeinsame Mittagessen.

Wir freuen uns zur besseren Planung über Anmeldungen an 01515 080467 oder in-fo@kulturbörse-gnoien.de.



Termine Generationen-Kino

03.07.2026 „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

FSK: 6, Länge: 2 Std 17 Min., Eintritt: 5 €

P. Mehner

KRANKENHAUS TETEROW



Deutsches
Rotes
Kreuz

*Wir suchen zum
1.10.2026 eine*

Küchenhilfe

(m/w/d)

Kontakt

DRK-Krankenhaus Teterow gGmbH
Goethestraße 14
17166 Teterow

E-Mail:
personal@drk-kh-mv.de

Telefon:
03996 141-155

IHRE AUFGABEN

- Reinigung des Geschirrs und der Küchenräume
- Unterstützung bei der Zubereitung von Kalt- und Warmgerichten

IHR PROFIL

- Berufserfahrung in Großküchen wünschenswert
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Spaß im Team und strukturiert zu arbeiten
- dienstleistungsorientiert

UNSER ANGEBOT

- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer wöchentlichen **Arbeitszeit von 35 Stunden**
- **30 Tage Urlaub** + 1 Familientag
- **attraktive Sonderleistungen:** Erholungsbeihilfe, Weihnachtsgeld, Kinderverpflegungszuschuss, betriebliche Altersvorsorge
- ein **kollegiales und aufgeschlossenes Team**
- **kostenfreie Parkplätze**
- betriebliche **Gesundheitsangebote**

SCAN HERE



www.drk-zukunft.de



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land

Veranstaltungskalender der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land Juli 2026

Mittwoch 01.07.2026	15:00-17:00 Nah-Bar in Altkalen
Donnerstag 02.07.2026	14:00 Gemeindecapfé Pfarrhaus Gnoien 15:00-17:00 Nah-Bar in Schorrentin
Sonntag 05.07.2026	10:30 GottesdienstSPECIAL Pannekower See Ufergottesdienst mit Seetaufen 10:30 Gottesdienst Kirche Schorrentin 15:30 Konzert „Bläserchorjubiläum“ Dargun
Dienstag 07.07.2026	09:30-11:30 Nah-Bar in Brudersdorf 14:00 Gemeindecapfé Altkalen/Boddin
Mittwoch 08.07.2026	14:00 Gemeindecapfé Basse 15:00-17:00 Nah-Bar in Basse
Donnerstag 09.07.2026	09:30 Gemeindefrühstück Pfarrhaus Gnoien 15:00-17:00 Nah-Bar in Warsow 17:00 Sommermusik „Neukalener Kirchenchor“ Neukalen
Freitag 10.07.2026	09:30 Gottesdienst Tagespflege am Park Gnoien 10:15 Gottesdienst Maria Martha Haus Gnoien 19:00 Taizé Wasdow
Sonntag 12.07.2026	09:00 Gottesdienst Kirche Gnoien 10:30 Taufgottesdienst Neukalen 10:30 Gottesdienst Dargun 10:30 Taufferinnerungsgottesdienst Behren-Lübchin 14:30 Gartengottesdienst Groß Methling auf dem alten Pfarrhof
Dienstag 14.07.2026	09:30-11:30 Nah-Bar in Karnitz
Mittwoch 15.07.2026	15:00 Gottesdienst Wohnpark Dargun 16:00 Gottesdienst AWO-Heim Dargun
Donnerstag 16.07.2026	15:00-17:00 Nah-Bar in Dalwitz 19:00 Artists MV unplugged Levin

Samstag 18.07.2026	19:00 Wohnzimmerkirche Walkendorf mit Pilgern 17:00 Uhr ab Dalwitz 21:00 Nachteulengottesdienst Dargun mit anschließendem Umtrunk am Stehtisch
Sonntag 19.07.2026	09:00 Gottesdienst Boddin 10:30 Gottesdienst in Neukalen
Dienstag 21.07.2026	09:30-11:30 Nah-Bar in Wolkow
Mittwoch 22.07.2026	10:00 Gottesdienst DRK Tagespflege Gnoien 15:00-17:00 Nah-Bar in Nustrow
Donnerstag 23.07.2026	15:00-17:00 Nah-Bar am Duckwitzer See 19:00 Artists MV unplugged Altkalen
Freitag 24.07.2026	15:00 Traugottesdienst Brudersdorf
Samstag 25.07.2026	19:00 Konzert „Sauer/Rothalter“ Gnoien
Sonntag 26.07.2026	09:00 Gottesdienst in Walkendorf 10:00 Gottesdienst in Gnoien 10:30 Gottesdienst Dargun 10:30 Gottesdienst Altkalen
Dienstag 28.07.2026	09:30-11:30 Nah-Bar in Klein Methling 19:00 Bibel unter dem Nussbaum: Das Buch Ester I Teil 1- Pfarrgarten Gnoien
Mittwoch 29.07.2026	15:00-17:00 Nah-Bar in Behren-Lübchin 19:00 Bibel unter dem Nussbaum: Das Buch Ester I Teil 2- Pfarrgarten Gnoien
Donnerstag 30.07.2026	19:00 Bibel unter dem Nussbaum: Das Buch Ester I Teil 3- Pfarrgarten Gnoien
Freitag 31.07.2026	09:30 Gottesdienst Tagespflege am Park Gnoien 10:15 Gottesdienst Maria Martha Haus Gnoien

Regelmäßige Kreise im Pfarrhaus Gnoien

Der Posaunenchor trifft sich dienstags 19:00 Uhr.

Der Kirchenchor probt mittwochs um 18:45 Uhr.

Der Flötenkreis musiziert freitags wechselnd um 16:00
Uhr bzw. 17:00 Uhr.

**Kirchengemeinde Gnoiener Land,
Am Kirchenplatz 11,
17179 Gnoien
Pastor Jens-Uwe**

SEIT 2015

alles rund um's Haus Hausmeisterservice

Danilo Gubert

Wir halten eure Großflächen in Schuss!



Wir freuen uns auf Euch!



Bauen für die Zukunft!

Wir suchen Dich!

Gesucht wird ein zuverlässiger Mitarbeiter (m,w,d) zur Verstärkung in unserem Team.

Voraussetzungen wären ein Führerschein, Kenntnisse im Garten- und Landschaftsbau sowie Erfahrung im Führen von Radlader und Minibagger.

**Bewirb Dich
jetzt bei
uns!**



Gartenpflege

- Rasen mähen / vertikutieren • Heckenschnitt • Unkraut-, Laub- und Moosentfernung • Teichreinigung • Grabpflege • Entsorgung Grünschnittabfall • Sichtkontrolle von Grünanlagen • Pflasterarbeiten • Zaunarbeiten

Hausmeisterservice rund ums Haus

- Reinigung von Vordächern und Dachrinnen • Reinigung von Gehwegen, Zufahrten und Parkplätzen • Außenreinigung von Wohnanlagen
- Kleinstmalerarbeiten • Winterdienst • Entrümpelung • Wohnungsaufösungen

Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien

E-Mail: danilo-gubert@web.de

Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845



Wir sind auch
bei Facebook

www.hausmeisterservice-gubert.de



**Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...**





Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	Amtsvorsteher	info@amt-gnoien.de	039971 - 18211
Janette Höter	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	hoeter@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer			
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen	info@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18260
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, EDV, Wahlen,	info@amt-gnoien.de it@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18210
Celine Pöpke	allg. Verwaltung, Amtskurier	info@amt-gnoien.de	039971 - 18213
Birgit Balz	Personal	personal@amt-gnoien.de	039971 - 18214
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Soziales, Ehe- und Altersjubiläen, Seniorenbetreuung, Fischereiwesen	einwohnermeldeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18233
Martina Suhrbier	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld	standesamt@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Laura Köhler	Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze	schulverwaltung@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18244
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter			
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18223
Katrin Klasen	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18221
Janette Höter	Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz	ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de feuerwehren@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Lina Strauß	Gewerbe, Gehölzschutz, Fundbüro	gewerbeamt@amt-gnoien.de ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18231
Stephanie Meier	Liegenschaften, Pachten	liegenschaften@amt-gnoien.de	039971 - 18220
Susanne Peters	Vergabestelle/allg. Bauverwaltung Straßenunterhaltung- u. -beleuchtung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18225
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Walkendorf, Gebäudemanagement	wohnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18226
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel			
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18253
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18254
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18251
Maja Schwenck	Kasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18252
Steffi Paczulla	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	vollstreckung@amt-gnoien.de	039971 - 18255
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Friedhofsverwaltung	steuern@amt-gnoien.de	039971 - 18257

Hinweis: Alle Rechnungen an das Amt Gnoien richten Sie bitte an: rechnungen@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.



OSPA-Stiftung

★★★ PREISVERLEIHUNG 2026 ★★★

JUNGES EHRENAMT



AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON NOMINIERUNGEN



AUFRUF ZUR MITHILFE

Junges Ehrenamt im Landkreis Rostock – jetzt vorschlagen!

Wir leben in einem wunderschönen Flächenland. Weite Wälder, kleine Orte, viel Natur – und Menschen, die genau das lebenswert machen. Nicht von selbst, sondern weil sie anpacken, organisieren, begleiten, gestalten. Ehrenamtlich. Oft ohne großes Aufhebens.

Ehrenamt ist kein Selbstläufer. Es muss gelernt werden, wachsen dürfen – und es braucht Anerkennung.

Deshalb verleiht der Jugendring Landkreis Rostock den Preis Junges Ehrenamt an Menschen unter 27 Jahren, die sich im Landkreis Rostock engagieren und damit einen echten Unterschied machen.

Wer kann vorgeschlagen werden?

Alle, die unter 27 Jahre alt sind und sich ehrenamtlich im Landkreis Rostock engagieren – egal ob im Verein, in der Feuerwehr, in der Jugendhilfe, in der Nachbarschaft oder anderswo.

Wie funktioniert das?

Ganz einfach: Das Vorschlagsformular ist auf unserer Website zu finden – oder direkt per QR-Code www.jugendring-lkros.de
Ausfüllen und Senden an: kontakt@jugendring-lkros.de

Einsendeschluss: 30. September 2026
Kennt ihr jemanden, der diesen Preis verdient?
Dann ran ans Formular – es lohnt sich.



OSPA-Stiftung



Allgemeines

Musik im Pfarrsprengel Gnoiener Land und Neukalen-Dargun im Monat Juli:



Im Juli lädt der Pfarrsprengel Gnoiener Land und Neukalen-Dargun wieder zu musikalischen Begegnungen in unsere Kirchen ein.

Kirche Neukalen:

Donnerstag, 09. Juli 2026, 17.00 Uhr

Sommermusik des Neukalener Chores

mit Abendandacht

Marienkirche Gnoiener:

Samstag, 25. Juli 2026, 19.00 Uhr

Konzert mit Irene Roth-Halter und Florian Sauer

Orgel und Gesang

Die Schweizer Organistin ist bereits zum wiederholten Mal zu Gast in unserer Kirche, weil sie mit Begeisterung unsere Lütkenmüllerorgel bespielt. Sie ist freischaffende Künstlerin - Organistin in Konstanz und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Bei ihrem Konzert in der Marienkirche Gnoiener lässt sie sich von dem ehemaligen Rostocker Florian Sauer begleiten, der sie bei früheren Konzerten mit seiner Trompete begleitete. Inzwischen hat er seine Gesangsausbildung als Bariton beendet, singt an Theatern in Mannheim, Heidelberg oder Trier und internationalen Konzertstätten. Sein Gesang erfreut die Zuhörer zu den Orgelklängen.

Artists MV unplugged – Live Musik

Dieses neue Projekt, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, wenig besuchte Kirchen in MV wiederzubeleben, findet auch in Kirchen unseres Pfarrsprengels statt. Junge Künstler stellen ihre künstlerischen musikalischen Darbietungen vor.

Diese Konzerte finden jeweils immer donnerstags um 19.00 Uhr statt:

16. Juli 2026: Kirche Levin -

Stegmann & Pawletta Mastermusik

23. Juli 2026: Kirche Altkalen -

Majakind

Zu allen Konzerten sind Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen, zum Innehalten, Zuhören und gemeinsamen Erleben.

M. Pietsch

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 01.08.2026

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 09.07.2026

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Nächste Blutspendetermine

Bitte vorher Termin vereinbaren!

Montag, den 13.07.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr

Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166

Donnerstag, den 23.07.2026 von 14:00 - 18:30 Uhr

DRK - Sozialzentrum, Neuer Weg 6, Demmin 17109

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiener erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiener bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



Transport Handel Service
Alexander Jürges

Wir suchen dich ab sofort als Kraftfahrer (m/w/d)

- Nah-/Fernverkehr
- Voll-/Teilzeit oder aushilfsweise möglich

Schicke einfach deinen Lebenslauf an:
bewerbung@transport-handel-service.de
oder melde dich per Telefon +49 172 878 2298.

Weitere Job-Angebote findest Du auf unserer Homepage.

Gewerbestraße 16 • 17179 Gnoiern • www.transport-handel-service.de



BETON4YOU
DEINE BETONTANKSTELLE

Der Sommer ist da!

Wir sind 24/7 für Euch und Eure Projekte da. Auch an Feiertagen!

 0172 1763301
beton4you@mail.de